

ROLAND DEINES

# Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

177

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors

Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf

Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

177





Roland Deines

# Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias

Mt 5,13–20  
als Schlüsseltext der matthäischen Theologie

Mohr Siebeck

ROLAND DEINES, geboren 1961; Studium der Ev. Theologie in Basel und Tübingen; 1997 Promotion und Ordination; 2004 Habilitation; Mitarbeiter am Corpus-Judaeo-Hellenisticum in Jena.

ISBN 3-16-148406-1

978-3-16-157242-5 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2004 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden.

*Wer eine Ehefrau – wie dich – gefunden hat,  
der hat etwas Gutes gefunden und  
Wohlgefallen erlangt vom HERRN.*

*Sprüche 18,22*

## Für Renate

der Gefährtin und Frau  
seit über  
fünfundzwanzig Jahren



## Vorwort

Das vorliegende Buch stellt die leicht überarbeitete Fassung meiner im Frühjahr 2004 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen angenommenen Habilitationsschrift dar. Ihr Entstehen wurde maßgeblich durch ein Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) vom April 1999 bis September 2001 ermöglicht. Für den Druck wurde ein Teil der nach der Abgabe (Frühjahr 2003) erschienenen oder mir bekannt gewordenen Literatur eingearbeitet. Dabei habe ich – wie schon in der ursprünglichen Fassung – keine Vollständigkeit angestrebt, was angesichts der gegenwärtigen Literaturflut bei einem so zentralen Thema auch nicht erreichbar ist. Die dadurch entstandenen Lücken und Mängel sind mir selbst am meisten bewusst, zumal die Bibliographie, die ich mir während der Jahre anlegte, mehr Titel umfasst, als tatsächlich Berücksichtigung gefunden haben. Von der beeindruckenden Gemeinschaft derer, die sich dem Matthäusevangelium widmen oder gewidmet haben, habe ich gleichwohl viel gelernt und dankbar profitiert. Zahlreiche Bücher und Aufsätze wären es wert gewesen, intensiver diskutiert zu werden, als es hier möglich war. Dass mir dadurch manches Korrigierende und Bestätigende entgangen ist, bedaure ich sehr und kann an dieser Stelle nur um Nachsicht bitten.

Dass diese Arbeit überhaupt zum Abschluss gebracht wurde, verdanke ich einer Reihe von Personen und Wegbegleitern, die hier ausdrücklich genannt werden sollen. An erster Stelle steht wie schon bei der Dissertation Prof. Dr. Martin Hengel, dessen regelmäßige Anrufe mich immer wieder ermahnten und erinnerten, das angefangene Werk auch zu beenden. Seine Bereitwilligkeit, Teile davon in kürzester Zeit zu lesen, zu kommentieren und mit reichen Anmerkungen zu versehen, ist vorbildlich. Er hat auch das Erstgutachten erstellt. Das Zweitgutachten erstellte Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, dessen detaillierte Kritik der Druckfassung ebenfalls zu Gute kam. Dafür beiden meinen herzlichen Dank. Zahlreiche Hinweise und Korrekturen schulde ich ferner den Freunden und Kollegen Prof. Dr. Markus Öhler, Pfr. Jürgen Schwarz und Pfr. Fritz Röcker, die das gesamte Manuskript gelesen und kommentiert haben. Dankbar sei ferner der gemeinsamen Arbeitswochen mit Dr. Beat Huwyler gedacht, die vor allem den gesamtbiblischen Aspekt der Arbeit förderten. Anregende und ermutigende Gesprächspartner waren mir in dieser Zeit außerdem Dr. Gerold Lehner, dazu die Professoren Dr. Peter Stuhlmacher, Dr. Emanuel Tov und Dr. Walter Ameling. An letzter Stelle, mit



bewusst gesetztem Achtergewicht, steht Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr, der mir die Gelegenheit zur Mitarbeit an dem von ihm neu initiierten Projekt *Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti* in Jena ermöglichte, es aber gleichwohl mit wohlwollender Unterstützung duldete, dass neben der Arbeit am CJH auch die Habilitationsschrift zu Ende gebracht wurde.

Prof. Dr. Jörg Frey danke ich herzlich für die unkomplizierte Aufnahme meiner Arbeit in die WUNT-Reihe, so dass sich die bewährte und erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Verlag Mohr Siebeck fortsetzen kann, wobei das Interesse und Engagement von Dr. Henning Ziebritzki besondere Erwähnung verdient. Frau Tanja Mix hat mir bei der Herstellung der Druckvorlage sehr viel geholfen. Dass der Preis des Bandes trotz des Umfangs erträglich gehalten werden konnte, verdanke ich einem Druckkosten-Zuschuss der Dr. Heinz-Horst Deichmann Stiftung. Erwähnt zu werden verdient in diesem Zusammenhang, dass der Namensgeber der Stiftung sich die Zeit nahm, größere Teile der Arbeit selbst zu lesen.

Der Dank an die Familie steht, gattungskonform, am Ende. Wie viel meine Frau Renate zur Ermöglichung dieser Arbeit von Beginn an bis zur Erstellung der Register beigetragen hat, lässt sich – trotz der Widmung – kaum adäquat in Worte fassen. Dazu hat als neuer Erdenbürger unser Sohn Rouven das Entstehen dieses Buches mitbegleitet. Der Anfang des Schreibens und seine Geburt fallen in etwa zusammen. Seine zeitweilig hartnäckig wiederholte Frühstücksfrage „Ist dein Buch bald fertig?“ hat mich mehr als einmal angespornt, nun wirklich auch fertig zu werden, damit Zeit bleibt für die (nicht nur) im Leben eines Sechsjährigen wichtigeren Dinge. Gleichwohl ließ er es sich nicht nehmen, mit seinen inzwischen erworbenen ersten Lesefähigkeiten bei der Erstellung des Autorenregisters zu helfen. Darüber hinaus nahm auch meine weitere Familie intensiv Anteil am Entstehen und Fortgang dieser Arbeit.

Der Abschluß der redaktionellen Arbeit erfolgte während meiner Zeit als Gastdozent an der Ben-Gurion University in Beer-Sheva. Hier gilt mein besonderer Dank Prof. Dr. Zipora Talshir und ihrem Mann, Prof. David Talshir, für ihre herzliche Aufnahme und anregende Gastfreundschaft.

# Inhaltsverzeichnis

Formale Hinweise und Abkürzungen .....	XV
--	----

## Einleitung

1

§ 1 <i>Gerechtigkeit, Rechtfertigung und das „Tun des Gerechten“ – eine theologische und historische Problemanzeige</i> .....	1
1. Das Matthäus-Evangelium zwischen ‘Werkgerechtigkeit’ und dem gebotenen „Tun des Gerechten“ .....	3
1.1 Das Matthäus-Evangelium und die Bergpredigt bei Luther.....	5
1.2 Das Matthäus-Evangelium als Kronzeuge für ein „Christentum der Tat“ .....	11
2. Die historische Fragestellung: Der angebliche Antijudaismus des Matthäus-Evangeliums und seine exegetischen Konsequenzen.....	19
3. Methodischer Ausgangspunkt und Aufbau der Arbeit.....	27
3.1 Ein Beitrag zur Theologie des Matthäus-Evangeliums und seines Autors .....	28
3.2 Aufbau und Gliederung.....	31
3.3 Die Bergpredigt im Matthäus-Evangelium: Zur These von Hans Dieter Betz .....	32
§ 2 <i>Der literarische Charakter des Evangeliums und die Predigt des Evangeliums</i> .....	41
1. Das Matthäus-Evangelium als <i>story</i> .....	48
2. Rezeptionsästhetik und der »implizite Leser« .....	57
2.1 David B. Howell, <i>Matthew’s Inclusive Story</i> (1990) .....	61
2.2 Moisés Mayordomo-Marín: Vom »impliziten Leser« zum realen Erstleser .....	64
3. <i>Story</i> und »Leser« als historisch fragwürdige Kategorien der Evangelienexegese .....	67
3.1 Literaturwissenschaftliche und historische Exegese: Eine Problemanzeige .....	67
3.1.1 Geschichtserzählung als Fiktion?.....	70
3.1.2 Die Evangelien als Literatur?.....	73

3.2 Das schriftliche Evangelium als sekundäre Gestalt des Evangeliums.....	75
3.2.1 Die Glaubensgemeinschaft zwischen dem Evangelisten und seiner »Leserschaft«.....	78
3.2.2 Vortrag und Hörer.....	81
3.2.3 Das Evangelium im Gottesdienst und in der Predigt.....	84
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	90

## I. Gerechtigkeit und Tora in Mt 5,13–20

95

Einleitung: Mt 5,17–20 als ein Zentraltext des Evangeliums.....	95
§ 3 <i>Die βασιλεία τῶν οὐρανῶν als matthäischer Leitfaden</i> .....	103
1. Die mit der Botschaft von der Basileia sich vollziehende Scheidung.....	105
2. Die Verwirklichung der Basileia im Jüngerkreis.....	110
3. Die Vollendung der Basileia und das Gericht.....	116
4. Vom Hineingehen und Verbleiben in der Basileia.....	119
§ 4 <i>Gerechtigkeit als Zugangsbedingung zur Basileia</i> .....	121
1. Einleitung.....	121
2. Die Verwendung der Gerechtigkeitsterminologie bei Matthäus...	124
3. Der äußere Rahmen: Die „ganze Gerechtigkeit“ als der „Weg der Gerechtigkeit“ (Mt 3,15; 21,32).....	127
3.1 Der Täufer, Jesus und das Erfüllen der „ganzen Gerechtigkeit“ (Mt 3,15).....	127
3.2 Der Täufer und der Weg zur Gerechtigkeit (Mt 21,32).....	132
§ 5 <i>Die ‘Verwebung’ der Gerechtigkeitsaussagen in der Einleitung zur Bergpredigt</i> .....	137
1. „Selig die Hungernden und Dürstenden nach der Gerechtigkeit ...“ (Mt 5,6).....	137
2. „Selig die Verfolgten wegen Gerechtigkeit ...“ (Mt 5,10).....	155
3. „Selig seid ihr ...“ (Mt 5,11f).....	158
3.1 Propheten und Jünger bei Matthäus.....	160
3.2 Prophetenlohn und Jüngerlohn.....	170
4. Auswertung und Weiterführung.....	178

§ 6 <i>Die Jüngerbeauftragung (Mt 5,13–16) im Kontext der Gerechtigkeitsaussagen der Bergpredigt</i> .....	183
1. Die Jünger als Salz für die Menschen und Licht der Welt (Mt 5,13–16).....	185
2. Salz als Metapher der Jünger-Gerechtigkeit? .....	188
2.1 Exkurs: Salz und Salzen im Alten Testament und der Umwelt des Neuen Testaments .....	189
2.2 Das Untauglichwerden des Salzes bei Matthäus .....	197
2.3 Die Salzmetaphorik im Neuen Testament abgesehen von Mt 5,13 .....	200
2.4 Die Funktion des Salzseins der Jünger.....	207
2.5 Ergebnis: Salz als Metapher für die den Jüngern anvertraute Heilsbotschaft.....	216
3. Licht als Metapher für die den Jüngern anvertraute und aufgetragene Gerechtigkeit .....	217
3.1 Die innermatthäische Verwendung der Lichtmetapher.....	218
3.2 Die Übertragung der Lichtmetapher auf die Jünger als Absage an andere Lichter.....	224
3.2.1 Die Tora als Licht .....	225
3.2.2 Der Messias und das Licht .....	229
3.2.3 Israel bzw. einzelne Personen als Licht .....	230
3.2.4 Zusammenfassung .....	232
4. Die „Stadt auf dem Berg“ als Bild der Jünergemeinschaft, von der Weisung ausgehen soll und wird .....	233
5. Die <i>κατὰ ἔργα</i> der Jünger als Ausweis ihrer Gerechtigkeit .....	237
5.1 Der Wortgebrauch von <i>ἔργον/ἔργα</i> im Matthäus-Evangelium.....	242
5.2 Die „Werke des Messias“ und die „Werke des Sohnes“ – ein Vergleich zwischen Matthäus und Johannes .....	247
5.3 Die „guten Werke“ der Jünger als Beglaubigung ihrer Botschaft .....	249
5.4 Die Verherrlichung des himmlischen Vaters durch die Menschen als Ziel der Jüngerbeauftragung.....	253
6. Auswertung und Weiterführung .....	255
§ 7 <i>„Erfüllen“ als Ziel des Kommens Jesu (Mt 5,17)</i> .....	257
1. Einleitung .....	257
2. Gesetz und Propheten.....	261
3. Die Selbstvorstellung Jesu .....	265

3.1 „Erfüllen“ und nicht „auflösen“ .....	269
3.2 Erfüllung der Schriften als heilsgeschichtliche Wende .....	275
4. „Gesetz und Propheten“ als Kanon- bzw. Integritätsformel .....	280
§ 8 <i>Die andauernde Gültigkeit der von Jesu erfüllten »Tora« (Mt 5,18)</i> .....	289
1. Das Satzgefüge von Mt 5,18 als Ausgangspunkt der Interpretation .....	289
2. Jota und „Häkchen“ als Beleg für eine halachisch observante Frömmigkeit? Ein Exkurs in die rabbinische Literatur .....	294
2.1 Jota und <i>Yod</i> als unzerstörbarer Bestandteil der Tora in der rabbinischen Tradition.....	296
2.1.1 Das <i>Yod</i> im Streit mit Salomo.....	297
2.1.2 Auswertung .....	307
2.1.3 Appendix: Das <i>Yod</i> , die zukünftige Welt und die Gerechten in späten Texten.....	308
2.2 Die „Häkchen“ in der Tora – Verzerrungen oder kennzeichnende Bestandteile der hebräischen Buchstaben?.....	312
2.2.1 κεράια im griechischen Sprachgebrauch.....	314
2.2.2 Die „Häkchen“ in der rabbinischen Tradition.....	318
2.2.2.1 Aqiba und die Kronen der Tora (bMen 29b) – oder warum mit κεράια keine Zierstriche gemeint sind .....	318
2.2.2.2 κεράια als Äquivalent von כתר in dessen Funktion als Synonym für כתר „Krone“?.....	328
2.2.3 κεράια und כרעט: Eine abschließende Vermutung .....	332
2.3 Auswertung.....	333
3. Mt 5,18 als heilsgeschichtlich-eschatologische Aussage.....	335
3.1 Das Verständnis von Mt 5,18c bei Matthäus .....	337
3.1.1 παρέρχεσθαι im Matthäus-Evangelium.....	337
3.1.2 Mt 5,18b.c und Lk 16,17: παρέρχεσθαι und πίπτειν .....	340
3.2 Das Verständnis von ἕως ἂν πάντα γένηται im Matthäus-Evangelium.....	345
3.2.1 πάντα γένηται ist auf das Gesetz zu beziehen .....	346
3.2.2 ἕως ἂν πάντα γένηται ist auf das Eintreten der in der »Tora« enthaltenen Erwartungen zu beziehen....	353
3.3 ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ als mt (bzw. schon traditionelle) Erläuterung gegen ein antinomistisches Missverständnis von Vers 18d.....	360
3.3.1 ἕως ἂν πάντα γένηται als ursprünglicher Teil des Logions.....	360
3.3.2 ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ als antinomistische Erklärung.....	363

§ 9 Die Anweisung an die Lehrer (Mt 5,19).....	371
1. Das Satzgefüge von Mt 5,19 als Hinweis auf die Funktion des Verses als »Anwendungsbestimmung« von Mt 5,18.....	371
2. Die matthäische Interpretation und Bearbeitung von V. 19 .....	377
3. „Die kleinsten Gebote“ als die ganze Tora des Messias Jesus.....	383
3.1 μικρός und seine Steigerungsformen als Bezeichnungen der Zugehörigkeit zu Jesus .....	384
3.2 ἐντολή als Ausdruck für den bleibenden Willen Gottes.....	386
3.2.1 Die mt Meidung von ἐντολή in Bezug auf die Ehescheidung.....	387
3.2.2 Das Gebot Jesu und die Überlieferung der Alten .....	388
3.2.3 „Halte die Gebote“ – Jesus und der reiche Jüngling.....	389
3.2.4 Die Frage nach dem größten Gebot .....	392
3.2.5 „Lehrt sie alles halten, was <i>ich</i> euch geboten habe ...“ Das Gesetz bleibt in Jesu Geboten .....	401
3.2.6 Warum sind Jesu Gebote ἐλάχισται? .....	403
3.3 Das Lehren der Gebote Jesu als die entscheidende Aufgabe der Jünger .....	407
3.3.1 Jesus als der eine Lehrer .....	408
3.3.2 Die Gebote Jesu als „Einlaßbedingungen ins Reich Gottes“ (G. Barth)? .....	410
§ 10 Die Gerechtigkeit, die ins Himmelreich führt (Mt 5,20).....	413
1. Die überfließend-reiche Gerechtigkeit der Jünger.....	414
1.1 περισσεύειν als „eschatologisches Leitwort“ .....	415
1.1.1 Der Sprachgebrauch im Matthäus-Evangelium .....	415
1.1.2 Der Sprachgebrauch von περισσεύειν bei Paulus.....	419
1.1.3 Der zu περισσεύειν gehörende Komparativ πλείον ...	422
2. Die eschatologische Qualifizierung der Gerechtigkeit in Mt 5,20.....	425
3. Die »Antithesen« als beispielhafte Konkretionen der eschatologischen Gerechtigkeit.....	429
§ 11 Die Gerechtigkeit der Jünger als Gerechtigkeit Gottes (Mt 6,1.33).....	435
1. Die Funktion von Mt 6,1.....	435
2. Das Reich und seine Gerechtigkeit als Ziel der Jüngerexistenz (Mt 6,33) .....	441
<i>Abschließende Überlegungen zu Mt 5,17–20; 6,1.33 im Rahmen des Matthäus-Evangeliums</i> .....	447

## II. Die Tora, David und die Gerechtigkeit

453

Einleitung .....	453
1. Zur Vorgehensweise.....	457
2. Ziel .....	465
§ 12 <i>Das matthäische Bild des Davidssohns</i> .....	469
1. Der davidische Stammbaum Jesu.....	469
2. Die matthäische Geburts- und Kindheitsgeschichte (Mt 1,18–2,23).....	473
3. Der Davidssohn als Heiler und Exorzist .....	479
4. David als Zeuge für das Sabbat-Verständnis Jesu (Mt 12,1–8)....	484
5. Das Messiasbekenntnis und der Davidssohn.....	489
6. Der Einzug des Davidssohns nach Jerusalem (Mt 21,1–9 parr. Mk 11,1–10; Lk 19,28–40) .....	490
7. Die Frage nach dem Davidssohn (Mt 22,41–46 parr. Mk 12,35–37; Lk 20,41–44) .....	494
8. Weitere Bezüge auf David .....	496
9. Zusammenfassung .....	497
§ 13 <i>Die biblischen Wurzeln der matthäischen Gerechtigkeits-         konzeption – Eine Skizze</i> .....	501
1. Tora und Gerechtigkeit im Pentateuch .....	506
2. Tora, Gerechtigkeit und das davidische Königtum in den vorderen Propheten .....	512
3. Tora, Gerechtigkeit und die Erwartung eines gerechten Herrschers bei den Propheten .....	517
3.1 Im Jesajabuch .....	517
3.1.1 Jesaja 1–39 .....	517
3.1.2 Deuterocesaja.....	523
3.1.3 Tritocesaja.....	535
3.1.4 Zusammenfassung .....	544
3.2 Im Jeremiabuch .....	545
3.2.1 Die Davididen und die Gerechtigkeit.....	546
3.2.2 Die Gerechtigkeit und die Tora.....	552

3.3	Gerechtigkeit, Tora und Messiaserwartungen bei den übrigen Propheten.....	555
3.3.1	Ezechiel.....	555
3.3.2	Das Zwölfprophetenbuch.....	559
3.4	Der Abschluss des Prophetenkanons Mal 3,22–24.....	565
3.5	Gerechtigkeit und Tora im Danielbuch.....	567
3.5.1	Die fehlende Gerechtigkeit in der Gegenwart (Dan 9,4–19).....	568
3.5.2	Die verheißene Gerechtigkeit für das Ende der Notzeit (Dan 9,24; 12,2f).....	570
3.5.3	Zusammenfassung und Ausblick auf die mt Rezeption des Danielbuches.....	572
4.	Der Psalter als Tora Davids.....	574
4.1	Die Tora-Psalmen und der äußere Rahmen des Psalters als Leseanleitung im Hinblick auf die Gerechtigkeit.....	576
4.1.1	Psalm 119.....	577
4.1.2	Eingang und Ausgang: Psalm 1 und das <i>kleine Hallel</i> (Ps 146–150).....	581
4.1.3	Psalm 19.....	583
4.2	Weitere Beobachtungen zur Torafrömmigkeit und Gerechtigkeit im ersten Psalmbuch (Ps 2–41).....	585
	Exkurs: Die Auslegung von Ps 37 in Qumran und seine Ausstrahlung auf Mt 5–6.....	591
4.3	Das zweite Psalmbuch (Ps 42–72).....	595
4.4	Das dritte Psalmbuch (Ps 73–89).....	601
4.5	Das vierte Psalmbuch (Ps 90–106).....	605
4.6	Das fünfte Psalmbuch (Ps 107–150).....	609
4.7	Zusammenfassung.....	616
4.8	Die Psalmenrolle 11QPs <sup>a</sup> (= 11Q5) als Beispiel für einen priesterlich orientierten David-Psalter.....	618
4.8.1	Der erste Teil der Sammlung: Gotteserfahrung in der Wüste.....	620
4.8.2	Zweiter Teil: Sehnsucht nach dem Zion und seinem gerechten Herrscher.....	622
4.8.3	Dritter Teil: Das Gebet ‘Davids’ und seiner Frommen.....	627
4.8.4	Epilog.....	630
4.8.5	Zusammenfassung.....	632
5.	Ergebnis: Die Gerechtigkeit im Spannungsfeld von Tora-Gehorsam und Messias-Erwartung.....	634



## Ergebnis

639

<i>Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias als Grundpfeiler der mt Theologie</i> .....	639
1. Die neue Verhältnissetzung von Gerechtigkeit, Tora und Messias .....	639
2. Die Transformation der Tora durch das Evangelium .....	645
3. Die Erfüllung der »Tora« ist ihr Ende als Weg zur Gerechtigkeit.....	651
4. Das Matthäus-Evangelium als Zeugnis eines Weges über die »Tora« zu Jesus .....	653
 Literaturverzeichnis.....	 655
Stellenregister .....	701
Autorenregister .....	726
Sach- und Personenregister .....	736
Hebräisches u. griechisches Wortregister.....	743

## Formale Hinweise und Abkürzungen

1.) *Literaturangaben* werden an der ersten vorkommenden Stelle vollständig bibliographiert, danach mit Kurztitel angeführt. Das gilt auch für Artikel aus Lexika, die jedoch im Literaturverzeichnis nicht noch einmal eigens vermerkt sind. Die betreffenden Autoren bzw. Angaben sind über das Autorenregister jedoch leicht zu finden.

2.) Die *Numerierung der Anmerkungen* fängt in jedem Hauptabschnitt (Einleitung, I. bzw. II., Ergebnis) wieder mit „1“ an. Verweise *innerhalb* eines solchen zusammenhängenden Hauptteils erfolgen darum durch die Angabe: siehe oben bzw. siehe unten (s.o./s.u.) und dann die entsprechende Anmerkungszahl. Bei Verweisen auf Anmerkungen in einem anderen Teil der Arbeit ist die Paragraphen-Ziffer vorangestellt, also: s.u. § 5 Anm. 3.

3.) Die unterschiedlichen *Anführungszeichen* sind wie folgt gebraucht:

„...“ Zitat

„...‘ Zitat im Zitat

‘...’ kennzeichnet den uneigentlichen Gebrauch eines Wortes oder zeigt an, dass der Ausdruck im betreffenden Zusammenhang nicht völlig sachgemäß ist

»...« kennzeichnet Fachbegriffe, die als solche eine spezifische Bedeutung haben können, der vom üblichen Sprachgebrauch abweicht

Darüber hinaus wurden in Zitaten bzw. Buchtiteln die dort verwendeten Anführungszeichen beibehalten.

4.) Alle *Abkürzungen* richten sich nach S. M. Schwertner, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, 2. Aufl. (= IATG<sup>2</sup>). Wo keine eingeführte Abkürzung vorliegt, wurde der Reihen- oder Zeitschriftentitel ausgeschrieben. Bei antiken Texten wird der Titel bequemlichkeitshalber häufig vollständig angegeben. Die Abkürzungen bekannterer Werke sind so vollständig, dass Missverständnisse ausgeschlossen sein sollten.

Zusätzlich wurden lediglich folgende Abkürzungen verwendet:

GGNT Hoffmann, E. G./Siebenthal, H. von, Griechische Grammatik zum Neuen Testament, Riehn 1985.

HALAT Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament, 3. Aufl., bearb. von W. Baumgartner u.a.

MLLK Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, hg. v. A. Nünning, Stuttgart u. Weimar 1998.

Abkürzungen und Zeichen innerhalb von Zitaten:

Hhg.R.D. Hervorhebung Roland Deines

Hhg.Orig. Hervorhebung im Original

(...) größere Satzteile oder ganze Sätze wurden ausgelassen

... = nur einzelne Worte oder Wendungen wurden ausgelassen



# Einleitung

## § 1 Gerechtigkeit, Rechtfertigung und das „Tun des Gerechten“ – eine theologische und historische Problemanzeige

Das Matthäusevangelium ist für die Geschichte der christlichen Kirche bis heute das wichtigste Dokument für das Wirken und die Botschaft Jesu. Es galt bis ins 19. Jh. hinein als das älteste der vier Evangelien, und zugleich als von einem Jünger des Zwölferkreises und damit einem Augenzeugen Jesu verfasst.<sup>1</sup> Auch wenn diese historische Einordnung des Evangeliums inzwischen kaum mehr vertreten wird, blieb doch die fundamentale kirchliche Bedeutung desselben für Predigt und Unterricht erhalten.<sup>2</sup> Ein Grund dafür ist nicht

---

<sup>1</sup> Zu dieser traditionellen Auffassung, die in Gestalt der Griesbach-Hypothese (= Matthäus-Priorität, Markus als Exzerpt aus Matthäus und Lukas) auch heute noch vereinzelt vertreten wird, s. (aus der Perspektive eines Vertreters der Matthäus-Priorität) H.-H. STOLDT, *Geschichte und Kritik der Markushypothese*, Gießen <sup>2</sup>1986 (1. Aufl. Göttingen 1977), 9–14. 215–225 (mit Lit.); zu den bedeutendsten Vertretern gehören WILLIAM R. FARMER und BERNHARD ORCHARD; auch ADOLF SCHLATTERS großer Matthäus-Kommentar von 1928 vertritt die Matthäus-Priorität, im Unterschied zur Griesbach-Hypothese ist für ihn Markus jedoch nur von Matthäus abhängig und steht chronologisch an zweiter Stelle; unter den neueren Kommentatoren sind W. F. ALBRIGHT u. C. S. MANN (vgl. Mt XXXVII–XLVIII. CLX–CLXXXVI) zu nennen. Vgl. außerdem TH. ZAHN, *Einleitung in das Neue Testament*, 2. Teil, Leipzig <sup>3</sup>1907 (= Ndr. Wuppertal u. Zürich 1994), 258–276 (266.269) und seinen Matthäus-Kommentar. Er datiert das von einem Unbekannte übersetzte *griechische* Matthäus-Evangelium (er setzt nach Papias ein hebräisches Erstevangelium voraus, das um 61–66 vom Apostel Matthäus geschrieben worden sei) erst in die Zeit um 90 (vgl. Mt 15f), wobei er die griechische Fassung von Markus und Lukas beeinflusst denkt (Mt 19, vgl. Einleitung 266). Damit bereitet er den Weg für eine Position wie sie etwa R. H. GUNDRY vertritt, der unter Voraussetzung der Markus-Priorität als Verfasser des ersten Evangeliums gleichwohl den Apostel Matthäus annimmt (Mt 609–622) und das Evangelium – deutlich früher als Zahn – auf 65–67 n.Chr. datiert (ähnlich L. MORRIS, Mt 8–15; D. A. HAGNER, Mt I lxxiii–lxxvii); die Markus-Priorität wurde vereinzelt schon im letzten Viertel des 18. Jh.s vertreten (Belege bei W. G. KÜMMEL, *Einleitung in das Neue Testament*, Heidelberg <sup>2</sup>1983, 22), ihren Durchbruch erlebte sie jedoch 1838 mit den zeitgleich, aber unabhängig voneinander entstandenen Arbeiten von CHRISTIAN GOTTLÖB WILKE (1786–1854), *Der Urevangelist oder exegetisch kritische Untersuchung über das Verwandtschaftsverhältniß der drei ersten Evangelien*, Dresden u. Leipzig 1838 und CHRISTIAN HERMANN WEISSE (1801–1866), *Die evangelische Geschichte kritisch und philosophisch bearbeitet*, 2 Bde., Leipzig 1838. Ihren entschiedensten frühen Vertreter besaß die Zweiquellentheorie dann in HEINRICH JULIUS HOLTZMANN (1832–1910). Vgl. als Überblick H.-H. STOLDT, *Markushypothese*.

<sup>2</sup> Zur Bergpredigt in der Predigt vgl. URSULA BERNER, *Die Bergpredigt. Rezeption und Auslegung im 20. Jahrhundert*, GTA 12, Göttingen 1979 (<sup>2</sup>1983; <sup>3</sup>1985), 48–52.157–162 (mit

zuletzt die Bergpredigt, deren Wirkungsgeschichte weit über den kirchlichen Raum hinausreicht und die zu den grundlegenden Dokumenten des christlichen Kulturkreises gerechnet werden muss.<sup>3</sup> Daraus ergibt sich für jede Generation die Notwendigkeit, sich neu mit diesem Text und seiner Wirkungsgeschichte zu befassen und ihn sich zu Eigen zu machen.

Dabei lassen sich jedoch auch Umgangsweisen mit dem ersten Evangelium beobachten, die je auf ihre Weise in der Gefahr stehen, die Botschaft des Matthäus für ein aktuelles theologisches Anliegen zu instrumentalisieren. Die dabei postulierte ‚Aktualität‘ ist der Beschäftigung mit dem Evangelium allerdings nicht nur förderlich, weil diese zeitbedingten Anliegen (bei aller zugestandenen Berechtigung) eben nicht notwendig auch die Fragen sind, die den Verfasser des Matthäus-Evangeliums beschäftigt haben. Paradigmatisch wird darum in dieser Einleitung auf zwei solche grundlegenden Frontstellungen aufmerksam gemacht, wobei im ersten Fall eine theologische und im zweiten eine historische Fragestellung den Ausgangspunkt bilden. Beide Male besitzt das angemessene Verständnis von Gerechtigkeit und Gesetz – und damit das Thema dieser Arbeit – eine entscheidende Funktion, so dass nicht ausbleibt, dass exegetische und systematisch-theologische Interessen der Beteiligten sich gegenseitig beeinflussen. Dies ist m.E. unausweichlich und

---

Lit.); zu ihrer religionspädagogischen Bedeutung vgl. L. CORBACH, Die Bergpredigt in der Schule, Göttingen 1956; B. KRAUTTER, Die Bergpredigt im Religionsunterricht. Eine Untersuchung über ihre didaktisch-methodische Erschließung und ihren Bezug zu den exegetischen Ergebnissen seit der Wende zum 20. Jahrhundert, Freiburg i.Br. 1972, außerdem die Aufsätze: W. H. RITTER, Von der bildenden Kraft der Bergpredigt (173–215); V. OSTERMAYER, Die Bergpredigt – (K)ein Thema für Kinder in der Grundschule? (216–233); J. KUNSTMANN, Die Bergpredigt in Sekundarstufe I und II (234–265), alle in: Salz der Erde. Zugänge zur Bergpredigt, hg. v. R. Feldmeier, BTSP 14, Göttingen 1998.

<sup>3</sup> G. BARTH, Art. Bergpredigt I. Neues Testament, TRE 5, 1980, 603–618 (611): „Vom Römerbrief abgesehen gibt es kaum einen anderen Text des Neuen Testaments, der die Kirche so in Atem gehalten und immer wieder beunruhigt hat, wie die Bergpredigt.“ Eine Auslegungsgeschichte, die weniger an exegetischen Details als an den großen theologischen Linien und Entwicklungen vom 2. Jh. bis in die Mitte des 20. Jh. interessiert ist (unter Einschluss der nichtakademischen Auslegung) und darum eher eine *Wirkungsgeschichte* darstellt, bietet W. S. KISSINGER, The Sermon on the Mount. A History of Interpretation and Bibliography, ATLA.BS 3, Metuchen NY 1975, ähnlich auch M. STIEWE/F. VOUGA, Die Bergpredigt und ihre Rezeption als kurze Darstellung des Christentums, Neutestamentliche Entwürfe zur Theologie 2, Tübingen 2001. Zur Auslegungsgeschichte vgl. weiter BERNER, Bergpredigt; W. CARTER, What Are They Saying about Matthew’s Sermon on the Mount?, New York 1994, und die nun vorliegende vollständige Kommentierung von U. LUZ in vier Bänden (EKK I/1–4). Für den ersten Band (I/1) liegt nun die „5., völlig neubearbeitete Auflage 2002“ vor, deren Ergänzungen insbesondere die Wirkungsgeschichte betreffen (im Folgenden sind jeweils beide Seitenzahlen für EKK I/1 angegeben: Mt 1<sup>1–4</sup> bezieht sich auf die ersten vier Auflagen [XI+420 S.], I<sup>5</sup> auf die Neubearbeitung [XIV+553 S.]). Vgl. außerdem die Literaturangaben unten Anm. 11, 29, 43–49.

sachlich sogar geboten. Methodische Konsequenz sollte allerdings sein, dass man sich dieser „hidden *agendas*“ (bei sich selbst nicht weniger als bei den anderen am Diskurs Beteiligten) bewusst bleibt und nicht den Eindruck erweckt (bzw. sich der Selbsttäuschung überlässt), gleichsam unbeeinflusst von solchen Tagesaktualitäten den biblischen Texten zu begeben.<sup>4</sup>

### 1. Das Matthäus-Evangelium zwischen 'Werkgerechtigkeit' und dem gebotenen „Tun des Gerechten“

Zu den die Matthäus-Exegese massiv beeinflussenden Debatten zählt das seit Luther die protestantische Theologie umtreibende Misstrauen gegen das erste Evangelium, dessen vermeintliche 'Werkgerechtigkeit'<sup>5</sup> immer wieder die Forderung nach theologischer Sachkritik nach sich zog.<sup>6</sup> Diesem Unbehagen gegenüber der mit Betonung des Handelns leistete zudem eine politische und gesellschaftlich orientierte 'Patchwork'-Theologie Vorschub, die sich allzu gerne mit Wendungen bediente und diese – ihres Kontextes beraubt – zu

<sup>4</sup> Zu dieser „Positionalität“ des Erkennens vgl. K. SYREENI, *The Making of the Sermon on the Mount. Part I: Methodology and Compositional Analysis*, AASF.DHL 44, Helsinki 1987, 57–74; R. DEINES, *Die Pharisäer. Ihr Verständnis im Spiegel der christlichen und jüdischen Forschung seit Graetz*, WUNT I/101, Tübingen 1997, 515–520.

<sup>5</sup> Zum Vorwurf der Werkgerechtigkeit vgl. u.a. H. WEDER, *Die »Rede der Reden«*. Eine Auslegung der Bergpredigt heute, Zürich 1985 (<sup>3</sup>1994), 244f; M. HENGEL, *Zur matthäischen Bergpredigt und ihrem jüdischen Hintergrund*, ThR 52 (1987), 327–400 (399), jetzt in: DERS., *Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II*, WUNT I/109, Tübingen 1999, 219–292 (291); U. LUZ, *Die Jesusgeschichte des Matthäus*, Neukirchen-Vluyn 1993, 59.163.168, der in Matthäus einen Autor sieht, der zwar „um das Prä der Gnade“ weiß, „nach einem halben Jahrhundert Gnadenverkündigung in der Gemeinde“ jedoch „den verpflichtenden Charakter der Gnade einschärft“ (168); ähnlich interpretiert auch R. FELDMER die teilweise „unbestreitbare Härte der Bergpredigt“ als Reflex auf die Erfahrung des Evangelisten „mit einer egozentrisch mißbrauchten Gnadenverkündigung“ (Verpflichtende Gnade. Die Bergpredigt im Kontext des ersten Evangeliums, in: ders. [Hg.], *Salz der Erde* [s.o. Anm. 2] 15–107 [22]). Klassisch für diese Position ist DIETRICH BONHOEFFERS Kampf gegen die „billige Gnade“ in seinem 1937 veröffentlichten Buch „Nachfolge“ (hg. v. M. Kuske u. I. Tödt, Dietrich Bonhoeffer Werke, Bd. 4, München 1989), das bekanntlich zu großen Teilen aus einer Auslegung der Bergpredigt besteht. Hier definiert er „billige Gnade ... als Lehre, als Prinzip, als System“ und darin zugleich als „Leugnung des lebendigen Wortes Gottes“ (29), weil es „Gnade ohne Nachfolge“ (30) ist. Einige Seiten später schärft BONHOEFFER ein: „Man kann die Tat Luthers nicht verhängnisvoller mißverstehen als mit der Meinung, Luther habe mit seiner Entdeckung des Evangeliums der reinen Gnade einen Dispens für den Gehorsam gegen das Gebot Jesu in der Welt proklamiert“ (35). Zur Auslegung von Mt 5,17–20 s. ebd. 115–121.

<sup>6</sup> So E. JÜNGEL, *Das Evangelium von der Rechtfertigung des Gottlosen als Zentrum des christlichen Glaubens. Eine theologische Studie in ökumenischer Absicht*, Tübingen <sup>2</sup>1999, 16, vgl. a. CH. LANDMESSER, *Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. Ein exegetischer Beitrag zum Konzept der matthäischen Soteriologie im Anschluß an Mt 9,9–13*, WUNT I/133, Tübingen 2001, 156.

wohlfeilen Schlagworten umfunktionierte, die zu einem einseitig diesseitig orientierten „Tun des Gerechten“ aufriefen. Die bis zu ihrer endgültigen Verabschiedung sehr intensiv geführte Diskussion über die „Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ verstärkte dieses Unbehagen und nährte das in der lutherischen Tradition gleichsam ursprüngliche Misstrauen gegen das erste Evangelium, was angesichts der sich vielfach auf Matthäus berufenden Beanspruchung des Menschen für eine von ihm zu schaffende Gerechtigkeit verständlich ist.<sup>7</sup> Denn wenn – mit Recht – alles zum Heil Nötige, d.h. aber die Rechtfertigung, besser Gerechtmachung (*δικαίωσις*)<sup>8</sup> des Gottlosen, einzig an Gottes Werk dem Menschen zu gut hängt, dann kann jede Rede vom gerechten Tun des Menschen, ja auch vom Gerechten selbst, der Verdunkelung der evangelischen Wahrheit verdächtig werden.<sup>9</sup>

<sup>7</sup> In der „Gemeinsame[n] Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ wird in § 9 über die „Biblische Rechtfertigungsbotschaft“ das Matthäus-Evangelium (zusammen mit dem des Johannes, dem Hebräer- und Jakobusbrief) als einer der biblischen Zeugen angeführt (unter Verweis auf Mt 5,10; 6,33; 21,32), in denen „die Themen »Gerechtigkeit« und »Rechtfertigung« unterschiedlich behandelt“ werden, wobei „unterschiedlich“ offenbar als *im Unterschied zu Paulus* zu verstehen ist (zit. n. der Textsynopse im Anhang von DOROTHEA WENDEBOURG, Zur Entstehungsgeschichte der »Gemeinsamen Erklärung«, ZThK.B 10: Zur Rechtfertigungslehre, Tübingen 1998, 140–206 [175]).

<sup>8</sup> Röm 4,25; 5,18 (die einzigen Belege im NT), vgl. E. JÜNGEL, Evangelium 180.182. Die Konsequenzen der Rechtfertigung für den Gerechtfertigten im Hinblick auf die Gerechtigkeit Gottes ist, wie die „Antwort der Katholischen Kirche auf die Gemeinsame Erklärung zwischen der Katholischen Kirche und dem Lutherischen Weltbund über die Rechtfertigungslehre“ (vgl. Bollettino Nr. 255 vom 25.06.1998) und der „Annex“ zur „Gemeinsamen Erklärung“ zeigen – nach wie vor strittig. Genau an diesem Punkt besteht jedoch auch der Dissens im Verständnis der paulinischen Aussage bezüglich der Gerechtigkeit Gottes zwischen Luther und Schlatter, vgl. dazu H.-M. RIEGER, Adolf Schlatters Rechtfertigungslehre und die Möglichkeit ökumenischer Verständigung, AzTh 92, Stuttgart 2000, 189 u.ö.

<sup>9</sup> Vgl. G. STRECKER, Handlungsorientierter Glaube, Stuttgart u. Berlin 1972, 47, der im Kontext der sozialpolitischen Debatte der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts auf dieses Problem hinwies: „Die theologische Diskussion ist offenbar zu sehr von dogmatischen Problemstellungen bestimmt, als daß sie den hier sich stellenden Fragen in angemessener Weise gerecht werden könnte. Anstatt die positiven Aspekte von gerade aus dem Geist der Bergpredigt theologisch motivierten 'Aktionen' zu würdigen und dabei auch die Möglichkeiten zu notwendigen Korrekturen zu nutzen, gerät sie in Gefahr, verändernde Initiativen ab ovo abzublocken, indem sie sich auf die angeblich unanfechtbare und uneinnehmbare Position der Rechtfertigungslehre zurückzieht und in neoorthodoxem Selbstbewußtsein darin das Kriterium der theologischen Wissenschaft finden zu können glaubt ...“ Ohne dieser – im übrigen gegen E. Jüngel gerichteten – Polemik inhaltlich zuzustimmen, benennt sie doch sehr deutlich die in der Auslegung der Bergpredigt auftretenden systematischen Implikationen, indem Strecker die mit seiner Habilschrift (s.u. Anm. 36) über die mit Theologie gelegten Linien in die Ethik hinein auszieht und mit der Rechtfertigungslehre systematisch in Beziehung setzt. Aber auch Jüngel verweist mit Nachdruck darauf, dass aus der Rechtfertigung des Menschen selbstverständlich „Taten der Dankbarkeit hervorgehen“ (Evangelium 220) und ein „Leben aus der Gerechtigkeit Gottes“ (so die Überschrift zu § 6 [S. 221–234]) möglich ist: als Indikativ allerdings, nicht als Imperativ. Dagegen betont Strecker in einem späten Aufsatz

Auf die exegetischen Schwierigkeiten wies Gerhard Ebeling in seinem großen Frühwerk über die „Evangelische Evangelienauslegung“ bereits hin:

„Die vornehmlich an der Paulusexegese gewonnene und behauptete Lehre von der Rechtfertigung des Sünders ohne Gesetzeswerke allein durch den Glauben steht ohne Frage angesichts der Evangelien vor exegetischen Schwierigkeiten. Die Frage ist kurz die: Wie steht es mit dem Gesetz im Evangelium? Werden hier nicht doch das Heil aus den Werken, freier Wille, Lohn und Verdienst gepredigt?“<sup>10</sup>

Ebeling macht weiter darauf aufmerksam, dass der Gegensatz zwischen Glaube und Werk „vornehmlich am Verständnis der Bergpredigt zum Ausdruck kommen“ musste (ebd.). Das Unbehagen lutherischer Theologie an Matthäus ist in diesem Kontext bis heute so wenig gewichen wie umgekehrt die Berufung auf Matthäus bei denen, die den Menschen vom Evangelium her in Pflicht nehmen wollen. Die nachfolgenden Abschnitte über „Das Matthäus-Evangelium und die Bergpredigt bei Luther“ (1.1) bzw. „Das Matthäus-Evangelium als Kronzeuge für ein ‚Christentums der Tat‘“ (1.2) geben dazu einen knappen Überblick.

### 1.1 Das Matthäus-Evangelium und die Bergpredigt bei Martin Luther<sup>11</sup>

Schon Sören Kierkegaard hatte Luther vorgeworfen, dass seine Lehre keine „Rückkehr zum ursprünglichen Christentum“ gewesen sei, da er Paulus

---

noch einmal den imperativischen Charakter der Bergpredigt als „*das Gesetz des Kyrios*“ (Das Gesetz in der Bergpredigt – die Bergpredigt als Gesetz, in: *The Law in the Bible and in its Environment*, hg. v. T. Veijola, SESJ 51 = Publications of the Finnish Exegetical Society 51, Göttingen 1990, 109–125: 121 [Hhg.Orig.]).

<sup>10</sup> G. EBELING, *Evangelische Evangelienauslegung*, Tübingen <sup>3</sup>1991, 261; P. LUOMANEN, *Entering the Kingdom of Heaven. A Study on the Structure of Matthew's View of Salvation*, WUNT II/101, Tübingen 1998, 3–6.

<sup>11</sup> Vgl. dazu: G. EBELING, *Evangelienauslegung*; außerdem: W. VON LOEWENICH, *Luther als Ausleger der Synoptiker*, FGLP 10. R./Bd. 5, München 1954; P. ALTHAUS, *Luther und die Bergpredigt*, Luther 27 (1956), 1–16 (wiederabgedruckt als Einleitung in: D. Martin Luthers *Auslegung der Bergpredigt. Matthäus 5–7*, hg. v. E. Mühlhaupt, Göttingen 1961 [= Separat-Ausgabe von: D. Martin Luthers *Evangelien-Auslegung*, 2. Tl.: *Das Matthäus-Evangelium*, Göttingen <sup>3</sup>1960, 52–278], 3\*–14\*); KARIN BORNKAMM, *Umstrittener 'spiegel eines Christlichen lebens': Luthers Auslegung der Bergpredigt in seinen Wochenpredigten von 1530 bis 1532*, ZThK 85 (1988), 409–454 (mit weiterer Lit.); H.-G. GEYER, *Luthers Auslegung der Bergpredigt*, in: *Wenn nicht jetzt, wann dann?* FS H.-J. Kraus, Neukirchen-Vluyn 1983, 283–293; H. D. BETZ, *The Sermon on the Mount. A Commentary on the Sermon on the Mount, including the Sermon on the Plain (Matthew 5:3–7:27 and Luke 6:20–49)*, Hermeneia, Minneapolis 1995, 13–18 (vgl. a. S. v: *Das „Motto“ seines Kommentars entnimmt Betz Luthers Bergpredigt-Auslegung*); T. MEISTAD, *Martin Luther and John Wesley on the Sermon on the Mount, Pietist and Wesleyan Studies 10*, Lanham (Maryland) u. London 1999.



einseitig gegenüber den Evangelien bevorzugt habe.<sup>12</sup> Hinter solchen und ähnlichen Formulierungen<sup>13</sup> verbirgt sich – mehr oder weniger bis heute – der Verdacht, dass die Reformation zwar eine Wiederbelebung des (noch dazu missverständenen) Paulinismus gewesen sei, der Botschaft der Evangelien und damit des historischen Jesus jedoch nicht gerecht geworden sei. Besonders in den Fragen nach der Rechtfertigung des Sünders und dem Verhältnis von Glaube und Werken seien die Evangelien zu Unrecht durch die paulinische Brille gelesen worden. Dem widersprechen allerdings die Aussagen Luthers über das Matthäus-Evangelium (und die anderen Synoptiker), da er sehr wohl die Unterschiede zwischen ihnen und Paulus herausstellte, und zwar so, dass er dem ersten Evangelium *die theologische Berechtigung für seine Verpflichtung zu einem tätigen Leben ausdrücklich zubilligte*. In seiner Auslegung zu Mt 5,16 schreibt er:

„Wenn er [= Jesus] sagt »auf daß die Leute eure guten Werke sehen euern Vater im Himmel preisen«, das ist nach Matthäus' Weise geredet, der so von Werken zu reden pfelegt. Denn er und die andern zwei Evangelisten Markus und Lukas treiben ihr Evangelium nicht so hoch und viel auf den hohen Artikel von Christus, wie St. Johannes und Paulus tun; darum reden und vermahnem sie viel von guten Werken, wie es denn in der Christenheit sein soll, daß man beides, ein jegliches in seinem Wesen und Wert treibe: zuerst und am höchsten soll man den Glauben und Christus führen und darnach auch die Werke treiben. Weil nun der Evangelist [= Johannes] durch und durch den Hauptartikel aufs gewaltigste getrieben hat und daher mit Recht der höchste und vornehmste Evangelist ist, so haben Matthäus, Lukas und Markus auch das andre Stück vorgenommen und stark getrieben, damit es auch nicht vergessen werde, so daß sie in diesem Stück besser sind als Johannes und er wiederum in jenem.“<sup>14</sup>

<sup>12</sup> Zit. b. G. EBELING, *Evangelienauslegung* 11. Zu Kierkegaards Umgang mit der Bergpredigt s. W. S. KISSINGER, *Sermon* 48–52.

<sup>13</sup> Vgl. z.B. U. LUZ, *Jesusgeschichten* 163: „Paulus ist der klassische Kirchenvater der protestantischen Großkirchen, deren Hauptevangelium nie Matthäus, sondern Johannes war.“ Das ist in Bezug auf Matthäus zu einseitig geurteilt.

<sup>14</sup> Luthers Auslegung der Bergpredigt 79f (s.o. Anm. 11 [= WA 32,352,33–353,6]); vgl. a. die zeitgleichen Bemerkungen in Luthers *Predigten über Joh 6–8*, die er ebenfalls zwischen 1530 und 1532 in Vertretung Bugenhagens gehalten hat (jeweils Samstags, im Unterschied zu den mittwöchlichen *Predigten über Matthäus* [s.u. S. 8]), so z.B. in der *Predigt über Joh 6,48* vom 18. Februar 1531, wo sich Matthäus ebenfalls sagen lassen muss, dass er „den hohen, rechten Artikel vom Glauben an Christum nicht so sehr treibet als Johannes, sondern legt vielmehr aus das andere Stück, von den Werken und Früchten des Glaubens“ (so Walch<sup>2</sup> VII 2313f nach dem Erstdruck; in der Handschrift Heidelberg fehlt der Teil ab „sondern“, s. WA 33,167,15–20); dass der oben erwähnte Vorwurf, wonach die Evangelien von Luther zu sehr durch eine paulinische (bzw. johanneische) Brille gelesen wurden, vgl. die *Predigt vom 11. Februar 1531 über Joh 6,47*, wo Luther als hermeneutische Regel vorgibt: „Darum, wenn Matthäus und die andern Evangelisten von guten Werken reden, so muß man Johannem lassen vorgehen, der lehrt, wie wir zum ewigen Leben und zur Gerechtigkeit kommen, daß die Gerechtigkeit vor allen Werken müsse da sein, und daß erst der Glaube zuvor da sei, daß man den Sohn Mariä fasse mit dem Glauben, und darnach gute Werke Werke thue. Und wenn Matthäus und Lukas von guten Werken reden, so soll man sie nach dieser Regel verstehen

Trotz der erkennbaren Vorbehalte Luthers gegenüber einer allein auf die Synoptiker gestützte Soteriologie (die also nicht einfach paulinisch vereinnahmt wurde) sollte nicht übersehen werden, welche Bedeutung den Evangelien überhaupt und dem Matthäus-Evangelium im Besonderen in der reformatorischen Beschäftigung und Auslegung der Bibel zukommt. Zwar hat Luther selbst in den 32 Jahren seiner akademischen Lehrtätigkeit keine einzige Vorlesung über die Evangelien gehalten<sup>15</sup>, aber das heißt nicht, dass dieselben an der Wittenberger Universität nicht ausgelegt worden wären: Melanchthon las 1519–20 über Matthäus<sup>16</sup>, und nach den Fakultätsstatuten von 1533 gehörte es zu den Aufgaben des Stadtpfarrers, regelmäßig über das Matthäus-Evangelium Vorlesungen zu halten.<sup>17</sup>

Der eigentliche Platz der Evangelien, und auch hier wiederum an erster Stelle stehend des Matthäus-Evangeliums, war jedoch *die tägliche Predigt*, bei der Luther – wie die anderen Wittenberger Professoren auch – davon ausgehen konnte, dass die Studenten Teil der Hörergemeinde waren. Luthers völlig unrhetorische Behandlung des Bibeltexes in diesen Predigten, bei denen er in der Regel die Texte Vers für Vers abarbeitete, erlaubt nach Ebeling „keine grundsätzliche Scheidung zwischen explicatio und applicatio, ‘wissenschaftlicher’ und ‘erbaulicher’ Auslegung“<sup>18</sup>. Da sich Luther in den Sonn- und Feiertagspredigten weitgehend an die altkirchliche Perikopenordnung hielt, dominieren auch hier Texte aus den Evangelien. Zwar fielen etliche Textabschnitte infolge des Wegfalls von Heiligtagen und anderer Feste aus, aber nach Ebelings Zählung behielt Luther 72 Perikopen bei, über die er dann z.T. mehrfach gepredigt hat. Aus dem Matthäus-Evangelium stammen 23 Perikopen (Mk: 4/Lk: 28/Joh: 17).<sup>19</sup> Nicht enthalten ist in diesen

---

und urteilen“ (Walch<sup>2</sup> VII 2313 = WA 33,166,2–14). Zu dieser Unterscheidung s.a. K. BORNKAMM, »spiegel« 432f.

<sup>15</sup> G. EBELING, *Evangelienauslegung* 12f. Luther kündigte 1521 eine Vorlesung über die evangelischen Perikopen an (vgl. WA 7,459 Anm. 2), aber es ist nicht bekannt, ob dieselbe vor seiner Abreise nach Worms noch zustande gekommen ist (EBELING, ebd. 13 m. Anm. 6).

<sup>16</sup> *Annotationes in Evangelium Matthaei iam recens in gratiam studiosorum editae* (Basel 1523), vgl. dazu E. BIZER, *Theologie der Verheißung. Studien zur theologischen Entwicklung des jungen Melanchthon 1519–1524*, Neukirchen-Vluyn 1964, 86–128. Text in: *Melanchthons Werke in Auswahl*, hg. v. R. Stupperich, Bd. IV: *Frühe exegetische Schriften*, hg. v. R. Barton, Gütersloh 1963, 133–208.

<sup>17</sup> G. EBELING, *Evangelienauslegung* 13 (m. Belegen); K. BORNKAMM, »spiegel« 411f.

<sup>18</sup> *Evangelienauslegung* 28, vgl. a. 464.

<sup>19</sup> Nach G. EBELING, *Evangelienauslegung* Tabelle I (nach S. 456), sind 1978 Predigten Luthers erhalten, davon 698 Reihenpredigten und 1280 Einzelpredigten. Bei den Reihenpredigten entfallen 114 auf Matthäus (Mk: 1/Lk: 5/Joh: 134), bei den Einzelpredigten 257 (Mk: 45/Lk: 339/Joh: 204). Das starke Hervortreten von Lukas resultiert aus Luthers Festhalten an den Festen Johannes des Täufers, der Darstellung Jesu im Tempel, der Verkündigung Mariä und Mariä Heimsuchung, bei denen Texte aus Lk 1–2 Festperikopen waren. Auch die Weihnachtsgeschichte ist hier zu nennen. Von den Mt-Perikopen kamen

Zahlen die Passionsgeschichte, die jährlich in Gestalt einer Evangelienharmonie ausgelegt wurde, in die der gesamte Matthäus-Stoff integriert war.<sup>20</sup> Zu den eigentlichen Predigten kommen die verschiedenen Predigtpostillen, für die Luther Entwürfe oder Musterpredigten geliefert hat.<sup>21</sup>

Neben die Perikopenpredigt tritt aber bereits seit 1519 die *Reihenpredigt* an den Wochentagen. Von den ersten Anfängen ist nicht allzu viel überliefert, aber das ändert sich mit der Umsetzung der „Deutschen Messe“ (1526) in Wittenberg. Von da an ist die fortlaufende Auslegung des ersten Evangeliums auf die Frühpredigt am Mittwoch festgelegt, und diese scheint auch streng durchgeführt worden zu sein. Während der drei längeren Abwesenheiten von Bughagen (1528/29; 1530–32; 1537–39) wird er von Luther vertreten. Aus diesen Zeiten stammen dann auch die zusammenhängenden Kapitelfolgen zum Matthäus-Evangelium (5–7; 11–15; 18–24), die durch Nachschriften überliefert sind.<sup>22</sup> Diese größeren Einheiten sind „in der Lage, die Behandlung der Evangelien in Vorlesungen zu ersetzen“<sup>23</sup>. Dazu kommen zwei von Luther verfasste kommentarartige Predigtvorbereitungen von 1536, die ohne sein Wissen veröffentlicht wurden.<sup>24</sup> Ein Jahr später erschienen die *Conciunculae quaedam D. Marthini Lutheri amico cuidam praescriptae* (WA 45,421–464; Walch<sup>2</sup> XII 1858–1927), in der fünf matthäische Perikopen ausgelegt sind.

---

jedoch bedeutende Texte auch außer Gebrauch, weil sie an nicht mehr begangenen Festen und Feiertagen ihren liturgischen Ort hatten: Mt 2,13–18; 4,18–22; 5,1–12; 9,9–13; 11,25–30; 13,44–52; 16,13–19; 19,27–29; 23,34–39; 25,1–13. Ebeling charakterisiert alle von Luther preisgegebenen Perikopen unter dem weitergefassten Stichwort der „Nachfolgegeschichten“. Möglicherweise liegt also bereits in dieser Entscheidung eine Wurzel für die spätere Entstehung des lutherischen Pietismus, dem gerade diese Texte und die damit verbundenen Themen wichtig waren.

<sup>20</sup> Vgl. G. EBELING, *Evangelienauslegung* 24f, außerdem D. WÜNSCH, *Evangelienharmonien im Reformationszeitalter. Ein Beitrag zur Geschichte der Leben-Jesu-Darstellungen*, AKG 52, Berlin u. New York 1983, der allerdings nur die exegetisch orientierten Harmonien untersucht und die Passionsharmonien ausklammert.

<sup>21</sup> Zu den Postillen s. G. EBELING, *Evangelienauslegung* 30–37. Er zählt insgesamt 320 Bearbeitungen, von denen 85 auf Matthäus entfallen (Mk: 15/Lk: 84/Joh: 61), vgl. Tabelle IV (nach S. 456).

<sup>22</sup> G. EBELING, *Evangelienauslegung* 29. Die Nachschriften Rörers zu Mt 11–15 (etwa 36 Predigten) aus den Jahren 1528/29 sind verloren gegangen (s. ebd. 457). Zu Mt 5–7 s. K. BORNKAMM, »spiegel«; T. MEISTAD, *Luther* 9–80. Text: WA 32,299–544; Walch<sup>2</sup> VII 346–677.

<sup>23</sup> G. EBELING, *Evangelienauslegung* 30. LUTHER selbst nennt seine Auslegung von Mt 5–7 an anderer Stelle einen „commentarius“ derselben (ebd. 37 Anm. 78).

<sup>24</sup> *Annotationes D. M. Lutheri in aliquot capita Matthaei* (1536), ein Werk, das Mt 1–6 kurz und 8–18 ausführlich auslegt (= WA 38,443–667; Walch<sup>2</sup> VII 1–347). LUTHER bezeichnete diese Arbeit als „non ... integer commentarius in Mattheum“ (WA 38,447,18f), s. G. EBELING, *Evangelienauslegung* 37f.

Außerdem hat Luther das Vaterunser in seiner matthäischen Gestalt mehrfach kommentiert.<sup>25</sup>

Die „Bibelzitatstatistik“, soweit eine solche bisher vorliegt, ergibt, „daß Mt. das bei weitem am häufigsten zitierte biblische Buch ist, und daß die Evangelien insgesamt der Häufigkeit des Zitierens nach eine fast gleichwertige Gruppe sind neben den gesamten paulinischen Briefen einerseits und dem ganzen Alten Testament andererseits“<sup>26</sup>. Dieser Befund belegt, „daß das Fundament der theologischen und kirchlichen Arbeit Luthers entsprechend der Tradition der Kirche von ihren Anfängen an das Zeugnis vom Leben, Sterben und Auferstehen Christi war, wie es im Evangelium Mt. seinen wirkungsmächtigsten Niederschlag gefunden hat“<sup>27</sup>.

Seine Auslegung der Bergpredigt ist dabei geprägt von der Frontstellung gegen die katholische Kirche einerseits und die 'Schwärmer' andererseits, denen Luther auf verschiedene Weise die mangelnde Unterscheidung der beiden Reiche vorwirft, von denen jedes seine eigene Gerechtigkeit habe: Im Reich der Welt ist diese Gerechtigkeit Sache des Christen, im Reich Gottes ist es eine fremde Gerechtigkeit, die nur empfangen werden kann.<sup>28</sup> Der weltlichen Gerechtigkeit rechnet er u.a. die Stellen Mt 5,6.10 zu, da sie s.E. nicht mit der Glaubensgerechtigkeit zu vereinen sind. Auch Mt 5,16 wird von ihm sehr kritisch kommentiert, da in dem Vers nicht deutlich genug erkennbar sei, wie die Werke aus dem Glauben folgten, was für ihn die einzig akzeptable Weise darstellt, 'evangelisch' von Werken zu reden.

In Bezug auf Mt 5,17–20 sieht sich Luther dagegen auf der Seite Jesu: Die Evangelischen, so legt er aus, stehen auf der Seite der exklusiv von Jesus ausgelegten (= erfüllten) Schrift (wobei es Luther hier ausschließlich um eine Erfüllung durch die *Lehre* geht, nicht um eine Erfüllung durch die *Tat*), während die katholische Kirche in die Rolle Israels gedrängt wird. Sie habe zwar „Gesetz und Propheten“, aber sie gebrauche sie nicht schriftgemäß. Mit der Kritik an der katholischen Exegese verbunden ist die Kritik an Augustins Bergpredigt-Auslegung.<sup>29</sup> Luther interpretiert gegen Augustin Mt 5,17 im

<sup>25</sup> Belege bei G. EBELING, *Evangelienauslegung* 38 Anm. 85.

<sup>26</sup> G. EBELING, *Evangelienauslegung* 39. Auf Matthäus folgen die Psalmen, danach Röm, 1Kor, Lk und Joh. Innerhalb von Matthäus sind es 16,18f u. 18,15ff als die zwischen Rom und Luther am heftigsten umstrittenen Stellen, die am häufigsten zitiert sind (ebd. 256). Bei den größeren Einheiten gilt dagegen, dass „Mt. 5–7 die in Luthers Schriften am meisten zitierten Kapitel aus den Evangelien“ sind (ebd. 261).

<sup>27</sup> G. EBELING, *Evangelienauslegung* 40.

<sup>28</sup> Vgl. dazu K. BORNKAMM, »spiegel« 410.423ff; T. MEISTAD, *Luther* 15.55f.65–67. 73f. Zur Notwendigkeit und Brauchbarkeit dieser Unterscheidung s. E. JÜNGEL, *Evangelium* 230–234.

<sup>29</sup> Vgl. G. EBELING, *Evangelienauslegung* 262. Die nicht unproblematische Bezeichnung für Mt 5–7 als „*Bergpredigt*“ geht auf Augustin zurück, der auch als erster diesen Text gesondert monographisch ausgelegt hat (*Sancti Aurelia Augustini De Sermone Domini* in

Sinne des ‘Gesetzes’, d.h. Jesus „predigt hier nicht den Hauptartikel, was er selbst ist und gibt, er predigt hier nicht Evangelium, sondern Gesetz, aber so, daß es zum Evangelium treibt.“<sup>30</sup> Das ist aus Luthers Auseinandersetzung mit der katholischen Exegese heraus zu verstehen, indem er dem Verständnis der Bergpredigt als „evangelische Räte“ (und damit eben nicht verbindliches Gebot für *alle* Christen) die exegetische Grundlage zu bestreiten sucht.<sup>31</sup>

Für Luther dient die Verschärfung der Gebote durch Jesus nicht einer Relativierung ihres Gehorsamsanspruches, wiewohl die Erfüllung auf Seiten der Gläubigen immer nur eine relative und unvollkommene sein kann (so zu 5,19). Das Ziel dieser ‘gesalzenen’ Lehre sei, dass die *Gläubigen* ihre Unfähigkeit erkennen, trotz Taufe und Glaube Gottes Willen zu tun und darum auch nach bestem Vermögen „doch nimmer dadurch vor GOtt bestehen“ können,

„sondern müssen immer zu Christo kriechen, der alles aufs allerreinste und vollkommenste erfüllt hat, und sich mit seiner Erfüllung uns schenkt, daß wir durch ihn vor Gott bestehen, und das Gesetz uns nicht schuldigen noch verdammen kann. Also ist’s wahr, daß alles muß geschehen und erfüllt werden durch bis auf den kleinsten Tüffel; aber allein durch diesen einen Mann, davon anderswo genug ist gesagt.“<sup>32</sup>

---

monte libros duos, hg. v. Almut Mutzenbecher, CChr.SL 35, Turnholt 1967), s. dazu K. BEY-SCHLAG, Zur Geschichte der Bergpredigt in der Alten Kirche, ZThK 74 (1977), 291–322 (295); W. S. KISSINGER, Sermon 12–16 u. 145–147 (Lit.).

<sup>30</sup> G. EBELING, Evangelienauslegung 263. Damit ist der Weg als „Beichtspiegel“ zur Erkenntnis der Sündhaftigkeit und menschlichen Unvollkommenheit vorgezeichnet, den die Bergpredigt in der lutherisch geprägten Tradition genommen hat, vgl. als Überblick G. STRECKER, Die Bergpredigt. Ein exegetischer Kommentar, Göttingen 1984 (21985), 13–15. Beispielhaft für diesen Auslegungstyp s. M. HENGEL, Das Ende aller Politik. Die Bergpredigt in der aktuellen Diskussion, EK 14 (1981), 686–690; DERS., Die Stadt auf dem Berge. Die Bergpredigt in der aktuellen Diskussion, EK 15 (1982), 19–22 (beide Aufsätze zusammen in: Christen im Streit um den Frieden, hg. v. Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste, Freiburg 1982, 60–73; in diesem Band auch eine Replik gegen diese Position von E. KÄSEMANN, Bergpredigt – eine Privatsache?, ebd. 74–83), vgl. außerdem unten Anm. 37.

<sup>31</sup> Schon in „De votis monasticis“ von 1521 (WA 8,564–669, dt.: Walch<sup>2</sup> XIX 1500–1665) geht LUTHER auf Mt 5,17 ein und erklärt: „Ergo quaecunque ibi docet, in hoc docet, ut lex impleatur, non ut consilia numerentur“ (WA 8,581,35f). Etwas weiter heißt es zu 5,19, dass Lehren hier „Gebote geben“ meint (Hic vides, ut aperte appellet mandata, quae docet, et verbum docendi ipsemet exponit esse id, quod tradere mandata [WA 8,581,40f]), vgl. Luthers Auslegung der Bergpredigt 82 [s.o. Anm. 11]; Walch<sup>2</sup> XIX 1515), vgl. a. G. EBELING, Evangelienauslegung 267; K. BORNKAMM, »Spiegel« 432. In der Auslegung von Mt 5–7 in den Wochenpredigten weist er bereits in der Vorrede zur Druckausgabe darauf hin, dass in der Bergpredigt von Geboten und nicht von *Consilia Evangelii* die Rede sei (WA 32,299,24–300,28; Walch<sup>2</sup> VII 348). Im Zusammenhang der Auslegung von 5,17 erinnert Luther daran, dass damit dasselbe gesagt sei wie in Röm 3,31 (WA 32,356,39–357,12; Walch<sup>2</sup> VII 424).

<sup>32</sup> Walch<sup>2</sup> VII 425 zu Mt 5,19 (= WA 32,359,15–27), vgl. G. EBELING, Evangelienauslegung 263.

# Stellenregister (in Auswahl)

## 1. Bibel

### 1.1 Altes Testament (einschließlich 'Apokryphen')

#### *Genesis*

4,5–7	222
5,1	87
6,9	211, 506, 508
7,1	211, 506, 508, 577
12,3	600
15,5	551
15,6	508–510, 512, 577, 608
17,4	541
18,16–32	213
18,19	510
18,23–32	543, 577
19,26	195
20,4	506
30,33	506
38,26	510
44,16	510
49,10	633

#### *Exodus*

6,1	306
6,2	305
8,16	306
9,27	506
15,17f	365
15,23	195
17,3	141
18,1	299
19,1	358
19,5f	216
20,12	388
21,17	388
23,7	507, 515
24,7	191
30,35	191
34,14	305
34,29–35	225

#### *Leviticus*

2,13	191f, 202
7,13f	192
15,25	303
19,15	506f
19,18	390
19,36	507
22,23	305
23,17	192
24,7	193

#### *Numeri*

6,25	228
18,19	192f
24,7	477
24,17f	220
24,17	477, 520

#### *Deuteronomium*

4	410–412
4,1–40	512
4,2	280
4,8	503, 505f
6,4	305, 394–396
6,5	394–396
6,9	313
6,25	436, 508
8,3	151
8,6	151
8,11	151
8,15	141
8,17f	151
8,19	151
9,4–6	509f
12,32	280
13,1	280, 282
16,18–20	509
17,2	337
17,11	519

17,14–20	514	8,15	513–515, 520, 555
17,16f	297	15,4	512
17,17	305	17,23	497
18,15–20	275	19,29	512
18,15	276, 412	21,17	231, 516
23,5	171	22	515f
24,13	436, 506, 508	22,21–25	604
25,1	507	23,1–7	516, 619, 630–632
25,15	507, 509	23,3	513, 515
30,11–14	427, 590	23,4	231, 546
32,4	506f, 606	23,7	232 ·
32,10	141		
33,21	509	<i>1. Könige</i>	
34,5	566	2,27	131
34,10	165	2,32	512
<i>Josua</i>		3,6	513f, 520
21,43–45	343	3,14	515
23,6	342	5,14	474
23,14–16	343f	8,15	270
<i>Richter</i>		8,24	131
5,7	244	8,32	515
5,11	509, 524, 537, 570	8,56	343
5,31	231	10,1–13	474
9,45	192, 196	10,9	515, 555
		17,17ff	243
<i>1. Samuel</i>		<i>2. Könige</i>	
2,7	244	2,19	193
2,10	628	2,20–22	193
12,7	510, 570	6,25	189
15,22	192	10,9	512f
21	488	10,10	343
24,18	512f	25,27–30	567
26,23	512, 514, 520	<i>1. Chronik</i>	
27,7	476	17,10	567
<i>2. Samuel</i>		17,14	104
2,1–4	475	18,14	513
2,1f	478	<i>2. Chronik</i>	
4,11	512	6,15	131
5,1	477	6,23	515
5,2	474, 477, 492	6,42	143
5,6	492	9,2	338
5,8	492	9,8	513
7	546f	13,5	192f
7,7	546	15,7	171
7,11	546	36,21	131
7,12f	550		
7,16	104, 546		

<i>Esra</i>		11,3	586
4,14	190	11,7	586, 617
6,9	193	12,2	585
7,22	193	13,4	232
9,15	569	14,5	586
		15	617
<i>Nehemia</i>		15,2	586
2,20	569	16,10	585
6,12f	171	17,1	586
9,8	569	17,14	146
9,33	569	17,15	146, 232, 586
9,15	141	18	515f, 585f
9,20	141	18,21–31	232
13,2	171	18,21–25	604
		18,26	585
<i>Ester</i>		19	576, 583f
10,3a–b (LXX)	338	19,8f	225
		19,10	505
<i>Hiob</i>		22,32	587, 594
6,6	189	23,3	134, 587
23,11f	338	24	617
24,13	134	24,5	436, 587
31,1	222	26,1b	577
		26,4f	577
<i>Psalmen (Zählung nach dem masoretischen Text)</i>		26,9–11	577
1–2	600	27,1	232
1	576, 581f, 605	28,8	587
1,1	584, 595	29,11	614
1,2f	545	30,5	587
1,2	577, 606	31,2	587, 599
1,3	238, 606	31,17–19	232
1,6	583	31,19	587
2	605	32,1	584
2,2	276	32,11	588
2,7	129, 276	33	588
2,10	586	33,5	436
2,12	603	34,6	232
4,2	232, 585	34,16–18	232
4,4	585	35,23f	588
4,6f	232	35,27f	588
5,9	586	35,28	594
5,13	586	36,2–5	577
7	586	36,7	232, 588
7,9	585	36,10f	232
7,10	586	36,11–13	577
7,12	586	36,11	588
7,18	585f	37	588–594
8,3	490–492	37,6	231f
9,5	586	37,19	146
		40,9–11	594



42,3	141	103,17f	596
43,1	232	104	621
43,3	232	105	607, 622
45	595f	105,26	605
45,7	515	106	607f
45,8	515, 573	106,16.23.32	605
48,11	596	107,1-3	609
50	596	107,5	140
51	596	107,9	140, 146
52	597	107,34	195f
55,23	598	108-110	609f
58,2f.12	598	108	613
63,2	141	109	621
64,11	598	110,1	340, 396, 490
66,6	598	110,4	610
67,5	598	111-112	610f
68,3f	577	112,4	611
68,4	598	115	614
68,12	598	116,5	610
69	598	118	612, 621
71	598f	118,1	625
72	513 ,515, 520, 599-601	118,15f	625f
72,10.15	474	118,26	612f, 491
80,4.8.20	232	119	505, 577-581, 623-625, 633, 637
81,17	146	119,105.130.135	225
85	601f	119,137-144	579-581
85,11-13	529	132	623f
88	602	132,12	614
88,15	594	132,15	146
89	602-605	132,17	231, 558, 628
89,15-17	520	133	629
89,19	628	134	631
89,31f	615	135	625
89,50	143	136	625-627
90	605f	137-139	628
92,13-15	606	140	631
93	605, 629	141	629
93,1-3	620	142	629
94	606f	143	615, 629
96	594	143,6	141
97	604	143,1.11	599
97,10-12	232, 577	144	629
99,4	604	145	594, 615, 627
99,6	605, 607	146-150	582f
99,7	604	146	622
101	515, 620	146,5-9	141, 582f
102	621	146,7f	243
103	607, 621	147	621f
103,6	244, 436, 510	147,11.19f	583
103,7	605		

148	622	7,1	473
148,6	338	7,14	263, 473, 482
149	630	8,23–9,1	119, 482, 644
150	630	8,23	218f
150,6	305	9,1	218–220
151	619, 631f	9,6	519, 523
		11,1–10	523
<i>Proverbien</i>		11,1–4	150
1,23	135	11,1f	632
2,20	134	11,1	475f, 520, 548
3,3	436	11,2	476
3,6	398	11,4f	520
5,11	134	11,4	518
6,23	225, 228	11,9	537
8,20	134	11,10f	534
8,22	245	16,5	520, 523
9,2	159	24,16	522
10,3	139	26,4	308, 311
10,21	534	26,9	521
11,18	171	26,15	521
12,28	134	28,16f	234, 520
13,9	231	28,17	435
14,22	436	29,13	388
16,6	436	29,21	518
16,31	134	32,1–8	141
19,22	436	32,1	237, 520
21,3	192	32,15–20	142
21,16.21	134	32,16f	520
30,5f	280	33,5	521f
31,9	513	35	142
		35,5f	243
<i>Kohelet</i>		38,18	436
2,12	306	40,3	482, 495
7,7	305	40,10	171
		41,2	527
<i>Jesaja</i>		41,17–20	142
1,10	519	41,26	528
1,21–27	237, 518f	42,1–4	172, 480, 482, 530
1,21	535	42,1	129, 276, 488
1,26f	535	42,5–9	532
1,26	519	42,6	229
1,27	435	42,7	480f
2,1–5	225, 235	42,10–17	532
2,17f	311	42,21	503
3,10f	521	43,3	212
5,16	518	43,26	524
5,23f	508	45	523f
5,23	518	45,1–7	523, 527
5,24	519	45,1	530
6,9f	110, 172	45,8	527

45,10	528	60	541
45,13.23	529	60,1–3	230, 236
45,24	510	60,3	232
46,11–13	529	60,20	232
46,12f	524f	61	541f
46,13	237	61,1f	218, 481, 515, 544
48,1	524	61,1	243f, 573
48,17	525	61,3	150, 426
48,21	141	62,1f	542
49,1–6	172f	62,10–12	543
49,3	230	62,11	171, 482, 493
49,4	171	63,1	539f
49,6	230	63,5.12	540
49,10	141	64,4f	543
49,24	523	64,5	537, 543f
50,4–9	533	65	543
50,7–9	172	65,13	143, 145
50,10	533	66,24	201
51,1–8	523, 525–527, 533		
51,4	229	<i>Jeremia</i>	
51,4f	230	5,7	146
51,7	590	6,16	499, 554
52,12	538	6,17–30	499
52,13–53,12	533f	7,2	554
52,13	172	9,12–25	553
53,2	143	11,20	545
53,4	472, 482	12,1–4	545
53,6	540	12,9–12	536
53,11	122, 173, 229f	14,21	552
54,9–14	526	17,6	195, 238
54,14	535	17,7f	196
55,1–3	145	17,19–27	553
55,1f	143	18,18	160
56,1	147, 435, 535	20,12	545
56,2	536	21,1–23,8	545–548
56,5	310	22,3f	520
56,7	365, 482	22,3	546
57,1f	536f	22,15–17	555
57,12.15	537, 544	22,15f	520
58,2	537	22,15	546
58,6–11	537f	23,5f	520
58,8	310	23,5	550, 552f, 562
58,12	538	23,6	150, 519, 550f, 647
59,4	538	23,23	554
59,9–11	539	24,7	552
59,14–16	540	30f	548–530
59,14	539	30,21	551
59,16	435	31	143
59,17	538, 542	31,15	144, 474
59,21	151	31,16	171

31,23	237	4,24	572
31,25	152	5,11.14	229
31,31–34	141, 144, 287, 590	7,13	573
31,33	151	7,25	573
31,34	552	9,2	131
32,6–9	161	9,4–19	568–570
33,14–27	192, 545, 550	9,16	510
33,15f	237	9,20–27	570
33,16	150	9,21f	572
33,18	551	9,24–27	573
33,20–22	551	9,24	570–572
34,18	337	9,27	573f
38,8–22	552	11,33	173, 572, 595
44,25	131	12,2f	173, 570–572
51,10	237, 554	12,3	224, 254, 534, 595
52,31–34	567	12,11	574
<i>Klagelieder (Treni)</i>		<i>Hosea</i>	
3,15	146	2,21f	529
3,30	146	2,21	560
<i>Baruch</i>		3,5	560
2,18	141	4,6	559
2,35	141	6,6	216, 368, 433, 479, 487f,
4,1f	225		498
4,22	436	10,12	229, 559
5,1–9	237	11,1	474
5,9	436	12,14	476
<i>Ezechiel</i>		14,10	559
7,27	555	<i>Amos</i>	
11,19f	556	2,6	559
14,14	211	3,7	175
14,20	211	4,5	192
16,4	194	5,7	559
17–19	558	5,12	212
18,5–9	504	5,24	196, 559
18,5	555	6,12	559
18,19f	556	7,10–17	559
18,25.30–32	555	8,11	145, 150
20,37	202	8,12	145
29,21	558	9,11–15	561
34,11–31	557	<i>Micha</i>	
36,26f	556	2,12f	561
37,24	557	3,11	559
43,34	191	5,1–4a	561
47,11	189	5,1	474, 496
<i>Daniel</i>		5,3	474
3,6	119	6,5	244, 510, 570
		6,8	392

7,8–20	562	9,15	191
7,9	231	11,5	245
		15,1–3	144
<i>Habakuk</i>		17,24	436
1,4	559	24,8	86
1,13	559	24,21	144
2,4	559	24,22	247
		24,23	86, 145, 225
<i>Zefanja</i>		24,27.32	225
2,3	442, 559, 577	26,9	222
2,9	195	26,28	145
3,4f	559	34,18	145
		36,17f	173
<i>Haggai</i>		38,34	145
2,20–23	471	39,23	195
2,23	551	39,26	189
		39,27	197
<i>Sacharja</i>		44,6–8	174
1,6	160	44,17–19	211f
6,12f	471	47,1–11	628
7,9f	559	48,14f	249
8,2–8	237	49,1	192
9,9	482, 491–493, 498, 520, 562, 600, 613	50,6f	231
11,12f	161	51,11–19	628f
11,13	492	51,23ff	144
12,10.12.14	492	51,26	145
13,1–6	563		
14,4f.7.21	492	<i>Judit</i>	
		6,9	343
		11,10	338
<i>Maleachi</i>		<i>Tobit</i>	
3,16–21	565	1,3	134
3,20	136, 231, 516, 520	3,2	436
3,22–24	565f	6,5	186
<i>Sapientia Salomonis</i>		6,5Sin	190
2,10–20	121	12,9	146f
3,7	231	13,6	436
5,1–7	121	13,15	171
5,6	232	13,15f	159
7,20	481	14,4f	343
10,4.6	211	14,8f	641
10,7	195		
10,17	174	<i>1. Makkabäer</i>	
11,4.8	141	2,55	270
18,4	226	10,29	193
<i>Sirach (Zählung nach Rahlfs)</i>		<i>2. Makkabäer</i>	
Prol. 14.35	145	2,21	337
2,12–14	159	2,22	271, 337

2,41f	337	15,9	261
4,11	271	17,15	320

## 1.2 Neues Testament

<i>Matthäus</i>		4,11	152
1,1	220, 260, 449, 469f, 473, 489, 638	4,14–16 4,14	215, 218–220, 644 130, 263
1,2–17	470–472	4,15f	119, 482
1,8f	473	4,17–27	151
1,14	519	4,17–23	220f
1,18–2,23	473–478	4,17	95,105, 115, 151, 169, 179, 212
1,18	497		
1,19	125f, 164	4,19	181, 250, 362
1,20	126, 497	4,23	105, 151, 409
1,21	255, 263, 339, 406, 432, 493, 544, 644	4,24f	235
1,22	130, 263, 339, 353	5,1–20	581
1,23	255, 438, 482, 644	5,2–12	593
1,24	63	5,1	13
2,1–12	220, 541	5,2	404, 409
2,1f	260	5,3–16	541
2,2–4	471	5,3	180, 244, 544
2,4–6	427	5,4	541
2,4f	263	5,5	152, 522, 537, 542
2,6	496	5,6	9, 13, 137–155, 158, 441, 515, 522, 544, 549, 644
2,15	130, 263	5,7	156, 180
2,17	130, 144, 161, 263	5,8	141, 146, 152, 156, 522
2,18	144, 549	5,9	156, 180
2,23	130, 263	5,10f	178, 210, 439
3,1–17	476	5,10	4, 9, 99, 153f, 179f, 214, 230, 255, 417, 444, 525, 544, 644
3,2	105, 151, 169, 179, 212		
3,3	482, 495		
3,7–13	211	5,11f	158–178, 535, 644
3,7–11	116, 179	5,11	99, 155f, 542, 544
3,9	167	5,12–16	595
3,11	483	5,12	99, 162, 198, 450, 542, 544
3,12	203		
3,15	121f, 127–132, 151–158, 166, 179, 255, 264f, 269, 383, 428, 439, 501, 565, 643f	5,13–6,34 5,13–16 5,13 5,14–16	183 33, 179, 645–647 159, 188–217 516, 645
3,16f	483	5,14	113, 119, 159, 166, 217–237, 522, 535
3,17	129, 144, 152, 246, 276, 498	5,15	217–233
4,1–11	257	5,16	6, 9, 14, 181, 215, 237– 254, 269, 407, 426, 430, 432, 440, 542, 593, 645
4,2–4	151		
4,3f	418		
4,8	103	5,17–20	9, 122, 137, 183, 645

5,17–19	24, 26f, 38, 152, 208, 210	7,13f	119, 445
5,17	9f, 99, 108, 128, 130f, 179, 289–291, 307, 334, 336, 344, 361, 379, 383, 401, 424, 591, 593, 643, 645f	7,15–23	168
5,18	196, 267, 526, 646f, 651	7,15	117, 163
5,19	10, 174, 267, 271, 309, 377, 647f	7,17–19	251
5,20	13f, 27, 99, 119, 126, 137, 152, 154–158, 166f, 208, 241, 255, 267, 390, 392, 499, 522, 644, 648f, 653	7,21–23	33, 116, 118, 157, 163, 431, 446
5,21–48	400, 429–434, 649	7,21	119
5,21f	374	7,24–27	36, 111, 376
5,23f	216, 367	7,24	197f, 217, 238
5,26	292f	7,26	197
5,29f	106	7,28f	279
5,31f	312, 374	7,28	108
5,35	236	7,29	404
5,39f	15	8–9	98, 105f, 108
5,44f	125, 649	8,2	395
5,45	99, 125, 170, 253, 425, 431f	8,4	216, 367
5,46–6,3	436	8,8–10	63
5,46	437	8,10	133
5,47	418, 432, 437	8,11f	106, 116, 120
5,48	166, 253, 390, 425, 438	8,11	473
6,1	137, 154, 170, 435–441, 443, 644, 649	8,12	119, 198
6,2–18	240, 251, 436	8,17	130, 263f, 482
6,2	117, 170, 254, 438f	8,19–23	404
6,5	117, 170, 438	9,3	106
6,10	339, 352	9,8	254
6,14f	376	9,9–16	487
6,16	117, 170, 438	9,9	38
6,19–24	446	9,11	106, 125
6,22f	222–224	9,13	124–126, 216, 266f, 368, 433, 479, 537
6,25–34	442, 445	9,14	106
6,25	422	9,27–31	479
6,26	423	9,32–34	244
6,29	167	9,33f	108, 279
6,33	4, 13, 114, 137, 139, 154, 427, 441	9,33	480
7,6	198	9,34	106
7,7–14	241	9,35	105, 108, 409
7,7f	442	9,36	405, 496
7,11	423	9,37f	445
7,12	15, 99, 131, 162, 180, 208, 241, 261f, 369, 400f, 423	10,1	254
		10,2–5	166
		10,2	140
		10,3	38
		10,4–8	140
		10,5–14	184
		10,6	255, 260
		10,7	105, 115, 168f, 179
		10,8	169, 179
		10,11–15	195, 197
		10,14	168

10,15	116, 118, 213, 375	11,47f	162
10,16–39	106	12,1–8	484–489
10,18	155, 157	12,3–6	499
10,20	253	12,6	368, 422
10,22	116	12,7	216, 368, 479
10,23	99, 290–293	12,14	108, 487
10,24f	409	12,17	130, 263f
10,25	423	12,18–32	483
10,26f	224	12,18–21	172, 482
10,29	253	12,22–30	244, 479–483
10,32f	116, 374, 376	12,23f	108
10,33	377	12,24–26	103
10,34–39	266f, 285	12,24	499
10,38f	116	12,25	103
10,39	155, 157	12,28	114f, 279, 499
10,40–42	117, 165–167, 197	12,31f	373, 376, 378, 431
10,41	125, 170	12,32	377
10,42	165, 170, 292, 385	12,34	418
11	105f, 110,	12,36f	118
11,1	106, 409	12,39–45	109
11,2–13,58	105	12,39–41	198
11,2–19	105, 242–247, 428	12,39	162
11,2	169, 249f, 489, 645	12,41f	116, 422
11,4f	645	12,42	473
11,5	142, 169, 179, 250, 482	12,46–50	110
11,6	106f, 109	12,50	375
11,7–19	135f	13	111, 116
11,9	160–162, 418	13,3–9	111
11,11–15	122	13,8	252
11,11–13	107	13,10–17	417
11,11	382	13,11	110
11,12f	179, 279, 424, 643	13,12	415
11,12	108	13,14	130, 264
11,13	99, 108, 162, 258, 262, 353, 400f	13,14f	172
11,14	161, 439	13,15f	110
11,16	107	13,16	106, 291
11,19	254, 645	13,16f	173
11,20–24	116, 245f	13,17	125, 162, 165, 243, 279, 290
11,22	118	13,19	221, 450
11,23f	213	13,19ff	112
11,24	118	13,21	106, 244
11,25–30	245	13,22–30	223f
11,25	246	13,23	63, 221, 252
11,26	246	13,24	252
11,28–30	262, 498, 652	13,27	252
11,29f	404	13,31f	111
11,29	400, 411, 554	13,32	558
11,31	362	13,33	111
11,33	277–279	13,35	130, 263f



13,36–43	223f	16,28	292f
13,36	112	16,40	161
13,37	252	17,3–5	276
13,38–43	112	17,5	129, 246, 438, 498
13,38	252	17,12	129
13,39	450	17,16f	63
13,42f	119	17,17	109
13,42	120	17,20	290, 484
13,43	125, 253	17,22	129
13,45	442	17,24–27	367
13,47–50	112	17,27	107, 256, 263
13,48	130f, 198	18,1–4	113
13,49	125	18,1	111, 382f
13,50	119f	18,2–5	111
13,51f	111	18,3–6	373
13,51	355	18,3	119, 292
13,52	164	18,4	382f
13,53–58	162, 220, 244	18,6–9	107, 116, 201
13,54	409	18,6	117, 167, 377, 385
13,57	107, 161, 163	18,8f	119
14,1f	161	18,10–14	111, 167
14,16	417	18,10	385
14,19	146, 416f	18,12	442
14,20	146, 415f	18,14	111, 253
14,29–33	395	18,15–23	113
15,3–9	388	18,17	113
15,6	393	18,18	197, 254
15,12	107, 244	18,21–35	241
15,15	111	18,23	394
15,19	389, 400	18,35	116
15,21–28	483f	19,6–8	387f
15,25	395	19,7–9	374
15,28	63	19,10–24	113
15,31	108, 254	19,16–25	389–392
15,32–38	416	19,17	119
15,36	146, 417	19,18f	131, 400
15,37	108	19,20	355
16,1–4	108	19,23f	114, 119
16,13–20	489f	19,28	113, 116, 392
16,14	412	19,29	155, 157, 392
16,16	184, 645	20,1–15	125, 177
16,17	106	20,4	125, 159
16,18	535	20,8	170
16,19	113, 254, 374f	20,13	159
16,21	95, 129, 234	20,15	392
16,23	63, 107	20,18	162
16,24f	373, 378	20,21	167, 382
16,25	155, 157, 377	20,23	382
16,26	116	20,25–28	374, 383, 406
16,27	118	20,28	266–268

20,29–34	479, 484	23,23f	262
21,1–9	490–494	23,23	340, 389, 401, 404, 519
21,1	235, 492	23,28	134
21,4	130, 263f, 353	23,29–36	162f
21,5	482, 498	23,29	99, 125, 165
21,9	612	23,30	162, 165
21,10	235	23,32	130f
21,11	161, 220, 412	23,33–36	116
21,12	492	23,34	99, 162, 166
21,13	482, 554	23,35	125, 162, 164f, 216, 279
21,15f	490	23,36	109, 355
21,15	140	23,37–39	235
21,16	279	23,37f	117
21,23	133, 255, 409	23,37	162
21,26	160f	23,38	126
21,28–31a	133	23,39	279, 292f
21,29	134	24,2	292
21,31f	116, 133, 430	24,6	353
21,31	114, 118f	24,7	103
21,32	4, 99, 122, 132–136, 153f, 157, 428, 636, 644, 649	24,9–11	116
21,33	244	24,10	107, 244
21,37	495	24,11	163
21,41–45	116	24,14	105, 113, 117, 169
21,42	232, 279	24,15	55, 162, 173, 574
21,43	114f, 118f	24,24	163
21,45	133	24,30f	116
21,46	161, 412	24,30	492
22,1–14	111	24,31	364
22,2	495	24,34f	339, 357, 386
22,7	116	24,34	109f, 292–294, 353, 355f, 358
22,11–14	113	24,35	356, 450
22,13	119f, 198	24,36–39	211
22,34–40	131	24,36	492
22,40	99, 162, 262, 369, 401	24,46	106
22,41–46	401, 494f.	24,51	119f
22,42	490	25,1–13	116, 445
23,2	256	25,10	119
23,3f	262	25,14–30	116f
23,3	263, 389, 401	25,21	177
23,4	405	25,23	177
23,5–10	405	25,29	415
23,8	144, 409f	25,30	119f, 198
23,8–12	168, 383	25,31–46	13, 18, 157, 239, 251, 430
23,9	253	25,31	492
23,13	108, 114	25,37	125, 165
23,16	373, 376f	25,40.45	167, 385
23,17	197, 486, 652	25,46	120f, 125, 165
23,18–20	216	26,6–13	163, 246
23,18	373, 376f	26,10	645

26,11	246	3,31–35	110
26,13	81, 105, 169	4,21	185, 217
26,18	367, 409	6,14–29	160
26,20–25	431	6,15	161
26,24	263	6,20	124
26,26–29	215, 549	6,31	360
26,26f	152	7,8f	388
26,28	144	7,27	146
26,29	113, 120f, 152, 279, 291f	8,28	161
26,31	107, 244, 563	9,42	167
26,33	106f, 244	9,45	106
26,39	126, 339	9,49f	185, 201–203
26,41	263	9,50	190, 198f
26,42	339, 352, 431	10,5	387
26,45	339	11,9f	612
26,47	431	11,16	365
26,54	126, 130, 162, 263f, 339, 353	12,29	394
26,55	409	12,44	418
26,56	126, 130, 162, 263f, 294, 339f, 353	13,14	55, 574
26,61	340	13,30	346, 361
26,63	340	13,31	340
26,64	279, 340	14,9	81, 105
26,71	219, 476	<i>Lukas (zu den mt Parallelen s. dort)</i>	
27,3	134	1,1	67
27,4–6	264	1,2–4	68
27,5	497	1,75	127, 161
27,7	162	1,78f	516
27,8	55	4,16–30	162
27,9	130, 263f	4,16–21	542
27,9f	492	4,18f	218
27,19	63, 121, 125, 164	6,5D	355, 366
27,40–43	121	6,35	170
27,51b–53	492	6,47–49	36
27,53	235	7,23	106
27,54	63	8,16	185, 217
28,10–15	235	8,19–21	110
28,11	294, 353	9,19	161
28,15	55	10,23	106
28,16–20	133, 356	10,24	165
28,18–20	287, 362	11,20	115
28,19f	250f, 401	11,33	185, 217
28,19	117, 209, 219, 260	11,42	340
28,20	81, 209, 366, 404, 409, 572	11,47–51	163
		12,37f	106
		12,43	106
		13,28	119
<i>Markus (zu den mt Parallelen s. dort)</i>		14,34f	185, 203–205
1,2f	218	14,34	197f
1,14f	75, 105,	16,16	262, 277–279

16,16–18	344	3,18	132
16,17f	312	4,25	614
16,17	317, 340–345	5,38f	271
16,19–31	344	6,1	38
17,1	201	7,22	241
17,26–32	211	7,52	121, 156
17,32	195	8,1	156
		9,2	135
Johannes		10,24	89
3,21	247	10,35	127
4,14	138	13,10	127
4,34	247	13,23	143
4,36	177	13,34	143
5,18	271	13,38f	143
5,19–30	249	15,1	113
5,20	247	15,5	113
5,21	249	15,13–21	363
5,30	176	15,18	242
5,36	247	16,17	135
6,27–29	177	17,31	127
6,29	247	20,34	167
6,35	138	21,20	113
7,23	271	22,4	135
7,37	138	22,14	121
8,12	217	24,5.14	135
9,22	109, 164	24,25	127
10,24–38	249	28,26f	172
10,24f	247		
10,32f	248	<i>Römer</i>	
10,34	358	1,3f	483
10,35	271	1,32	128
12,13	613	2,17–20	231
12,42	109, 164	2,19	235
14,12	249	2,23	388
16,2	109, 164	2,26	128
16,8	127, 176	3,4	597
16,10	126, 176	3,8	177
16,13	76	3,19	358, 597
17,4	247	3,23	17
17,25	176	3,31	381
20,23	197	4,4f	174
20,31	68, 76	6,13	17
21,24f	85	6,18–20	421
21,24	68	6,18f	17
		6,23	120
<i>Apostelgeschichte</i>		7,12	381
1,1	68	8,2	651
1,4	191, 201	8,4	128, 131, 270
2,30	614	9,33	520
3,14	121	10,3–7	427

10,4	354f, 381, 651
10,5	389, 391
10,11	520
10,17	76, 79
11,26f	541
13,8–10	131
13,8	270
13,9	400
14,1–15,2	168
15,8	256

*1. Korinther*

3,8	174
3,9–15	113
3,13–15	174
3,13.15	202
7,32–35	446
9,1–17	174
9,1	249
9,18	175
9,19f	256
9,20	367
9,25	321
10,6.11	214
13,8	344
14,21	358
15,1–8	75
15,9	382
15,23–28	113, 630
15,58	419
16,10	249

*2. Korinther*

1,19	353
1,20	131, 353
3,6	77
3,7–18	225
3,9	420f
4,7–18	445
5,17	356
7,8	134
8,7	420
9,8–12	420
9,10	17
10,1	498
10,11	242
11,23–25	164

*Galater*

1,6–8	78
-------	----

1,14	424
1,17	166
2,18	271
3,13	652
4,4f	353
5,3	298
5,13	270
5,14	131, 400
5,18–24	430
5,22f	498
6,2	131,270, 649

*Epheser*

2,19–22	234
2,20	520
4,24	17

*Philipper*

1,6	174
1,22	249
2,9	395
2,14–16	223
2,30	249
4,1	321

*Kolosser*

1,5f	86
3,16	86
3,17	242
4,6	185, 205f

*1. Thessalonicher*

1,3	248
2,19	321
4,1–10	419f
5,13	249

*2. Thessalonicher*

2,2	78
2,17	242

*2. Timotheus*

3,16f	56
4,8	321

*Titus*

1,9	194
-----	-----

*Hebräer*

7,21	134
------	-----

10,35	170, 177	3,3	572
11,26	170	3,13	149
11,33	574		
<i>Jakobus</i>		<i>1. Johannes</i>	
1,12	321	1,1	68, 176
2,2	170	2,1.29	121, 176
2,9	388	3,7	121, 176
2,10	298	3,10	176
2,11	388	4,1f.21	176
3,1f	168	<i>2. Johannes</i>	
5,16f	195	7–10	176
		12	76
<i>1. Petrus</i>		<i>3. Johannes</i>	
2,3f	520	13	76
2,5	216		
2,6	520	<i>Apokalypse des Johannes</i>	
2,9	216	2,10	321
2,12	248	2,14f	168
3,14	155	2,20	168
3,18	121, 216	5,6	628
3,20f	214	11,18	175
4,14	155	14,13	309
5,4	321	15,3f	175f
		19,7f	176
<i>2. Petrus</i>		19,7	170
1,16–18	68	19,10	175
2,2	134	19,11	176
2,5–8	214	21,6	138
2,5	134, 211f	22,9–12	175f
2,15f	171	22,11	176
2,21	134	22,18f	280

## 2. Frühjüdische Literatur

## 2.1 Philo von Alexandria

<i>De Abrahamo</i>		<i>De migratione Abrahami</i>	
27	211	125	211
<i>De agricultura</i>		<i>De praemiis et poenis</i>	
97	397	154	191
<i>Quod deterius potiori insidiari soleat</i>		<i>Quaestiones in Genesim</i>	
121	211	IV 52	197
<i>In Flaccum</i>		<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>	
131	316	41	397
<i>De Josepho</i>		<i>De somniis</i>	
210	191	II 123	271
		II 210	191

<i>De specialibus legibus</i>		73	190
I 175	190		
I 289	190, 192		
II 63	511		
III 96	191		
IV 134	511		
<i>De vita contemplativa</i>			
37	190		

## 2.2 Josephus

<i>De Bello Judaico</i>		8,42–48	481
1,110	424	8,121	511
2,434	494	8,280	511
3,181	189	8,300	511
3,419	317	9,62	189
4,459–465	194	9,236	511
		10,208f	573
<i>Antiquitates</i>		10,276	573
1,17	282	12,43	511
1,199	213	12,140	193
1,203	195	14,486	270
1,73–103	212	15,376	511
1,75	211	16,35	271
1,98f	211	20,81	271
1,101	211	20,259–266	282
4,197	282		
3,227	191		
5,145f	270	<i>Contra Apionem</i>	
5,248	196	I 38ff	286f
6,242f	488	II 175	175
6,285	252	II 190	311
7,384	511		

## 2.3 Jüdisch-hellenistische Literatur (alphabetisch geordnet)

<i>Aristeasbrief</i>		53–74	470
310f	281	54,16	170
		66,15	227
<i>Ascensio Jesaiae</i>		77,13	226f, 231
7,22	321	85,1–3	165
8,26	321	85,12	165
9,10	321		
<i>Syrischer Baruch (2Bar)</i>		4. <i>Esra</i>	
17,4	227	Ganze Schrift	54
52,7	170	4,35	170
		7,35	170

7,84	170	21,10f	212
8,33	170	21,11	191
8,39	170		
12,10–12	573	<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
14,21	358	9,8	226
14,23	358	11,1f	225
14,42–44	358	11,2	226
14,47	55	12,1	225
		19,16	225
<i>Äthiopisches Henochbuch (1Hen)</i>		33,1.3	226
1,7f	231	51,3–6	226
5,6f	231	60,3	481
22,9	231		
38,2–4	231	<i>Paralipomena Jeremiae</i>	
38,2	121	6,17	171
39,7	231		
41,8	231	<i>4. Makkabäer</i>	
43,2	231	5,33	271
48,1.4	230	7,9	252
50,2	231	18,10	261
53,6	121		
58,3f	231	<i>Psalmen Salomos</i>	
67,1	211	3,8	440
90,9b–12	628	17	482
94,6–11	159	17,22.30	243
95,4–7	159	17,31	474–477
96,4–8	159	17,32	396
97,7f	159	17,42	150
98,9–99,2	159	18,5	243
99,11–16	159	18,8	150
100,7–9	159		
102,3f	231	<i>Sibyllinische Orakel</i>	
103,3	170	1,280	211
104,2	231	1,332	271
104,13	170f	5,21–42	317
106,5.10	231	5,260ff	232
108,10	170		
108,11–15	231	<i>Testament Abrahams</i>	
		A 17/B 13	321
<i>Slavisches Henochbuch (2Hen)</i>		<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>	
35,1	211	Asser	
42,6–14	139, 159	5,2–4	225
42,7	160	Benjamin	
51,3	159	5,1–5	252
52	159	5,3	232, 249
		6,3	222
<i>Jubiläenbuch</i>		6,4	232
1,1–5	283	10,3	147
5,19	211	11,1	229
6,3	212		



Dan		Levi	
2,3	164	4,3	229, 231
3,2	128	9,14	191
6,10	128	13,1–5	147
Gad		14,3f	223, 231
3,1	147	14,4	225
Issachar		18	231, 634
2	222	18,3.9	231
3,4	222	19,1	225
4,2	222	Naphtali	
4,6	222	5,3f	231
Juda		8,4	252
18,2f	222	8,7	270
21	634	Sebulon	
24	634	9,8	220
24,5f	520		

## 2.4 Qumran

<i>Damaskus-Schrift (CD)</i>		<i>1QSb</i>	
VI 11	633	IV 22–28	227
VII 18	633	IV 27	229
<i>1QGenesis-Apokryphon</i>		<i>1Q27 = Myst</i>	
allgemein	65	Frg. 1 I 5f	232
<i>1QH<sup>a</sup></i>		<i>1Q30 = Liturgical Text A?</i>	
XII (IV) 6	227	I 4	577
XII (IV) 10f	145, 150	<i>4Q161 = pIsa<sup>a</sup></i>	
<i>1QM</i>		III 22–25	625
I 1.3	227	<i>4Q171 = pPs<sup>a</sup></i>	
XI 1f	632	I 25–IV 8	591–594
XVII 8	632	<i>4Q174 = Flor/MidrEschat<sup>a</sup></i>	
<i>1QpHab</i>		III 10–13	623, 625, 633
VII 10	592	IV 3	574
IX 9f	592	<i>4Q252 = CommenGen (PBless)</i>	
XI 4f	592	V 3f	633f
XII 4f	592	<i>4Q285 = Sefer ha-Milhamah</i>	
<i>1QS</i>		Frg. 5	625
I 9	227	<i>4Q394–399 = MMT</i>	
II 3.16	227	allgemein	282f, 592
III 13.19f	227	C 10f	283
III 20.22	593		
IX 14	593		
XI 3–6	227f		
XI 10–12	228		

*4Q521 = Messianic Apocalypse*

Frg. 2 II 1–12 243

Frg. 2 II 12f 244

Frg. 7 244

*4Q541 = apocrLevi<sup>b</sup>?ar*

Frg. 9, Z. 3–5 229, 231

*11Q5 = Ps<sup>a</sup>*

allgemein 461, 618–633, 642f

XVIII 1–16 (= syrPs II) 627

XIX 1–18 (= Plea) 628

XXI 11–17 (= Sir 51, 13ff) 628f

XXII 1–15 (= AposrZion) 629

XXIV 3–17 (= syrPs III) 629

XXVI 6–15 (= Creator) 630

XXVII 2–11 (= DavComp) 231f, 630, 632

XXVIII 3–14 (= Ps 151) 619, 631f

*11Q11 = apocrPs*

I 3–8 481

V 4–VI 3 481f

## 3. Rabbinisches Schrifttum

*Mischna*

Avot

1,13 330

4,13 320

5,23 174

6,9 238

Ḥagiga

1,8 398

*Tosefta*

Eruvin

11,24 (Z. 154) 398

Ḥagiga

1,9 (Z. 233) 398

Sanhedrin

13,2 (Z. 434) 17

Sota

10,3 (Z. 313) 212

Sukka

4,2 (Z. 198) 159

*Talmud Babli*

Bava Batra

4a 228

Bava Mezia

33a 196

59b 427

Bava Qamma

92b 190

Bekhorot

8b 199

Berakhot

2b 190

5a 202

17a 228, 320

28b 231

48b 456

61b 321

63a 398

Ḥullin

92a 17

Ketuvot

111b 228

Megilla

17b 456

Menachot

29b 308, 318–328, 330–332

96a 488

Nidda

31a 190

Sanhedrin

98a 558

98b 548

104a 303

105a 17

107a 299

108a 212

Shabbat

31a 399

67b 222

103a–b 313

103b 302

104a 310f, 318, 320, 322, 330

104b 331f

105a 323

116b 280f

- Sota  
20a 302  
Yoma  
38b 213
- Talmud Yerushalmi*  
Berakhot  
2,4 5a,9–31 456  
Hagiga  
2,1 77c,41–49 303  
2,1 77c,45 318  
2,1 77c,50–54 308f  
2,1 77c,55–57 329  
2,1 77c,57f 308f, 322  
Megilla  
1,7 70d,60–64 261  
1,11 71c,24–27 332  
1,11 71d,32–42 322  
Sanhedrin  
2,3 20a,60–67 514  
2,7 20c,47–52 297  
2,7 20c,52–58 299
- Außerkanonische Traktate*  
Avot deRabbi Nathan A (ed. Schechter/Kister)  
22.24 238  
25 231  
41 320  
Avot deRabbi Nathan B (ed. Schechter/Kister)  
27 174  
48 320  
Soferim  
9,1 330  
15,8 196, 216
- Midraschim*  
*Alphabet (Otijjot) Midraschim des Rabbi Aqiba*  
allgemein 309, 322, 331  
*BaMidbar Rabba* (ed. Liebermann)  
Naso' 11,6 zu Num 6,25 228  
*Bereshit Rabba* (ed. Theodor/Albeck)  
1,10 (p. 8f) 303, 322, 329  
1,11 (p. 10) 322
- 12,10 (p. 108f) 308, 311, 328f  
30,7 (p. 273) 212  
47,1 (p. 471) 299  
59,5 (p. 634) 232
- Devarim Rabba* (ed. מדרש רבה המבואר)  
Ki-Tavo' 7,3 zu Dtn 28,1 228  
*Mekhilta deRabbi Shimon ben Yochai* (ed. Epstein/Melamed)  
Beschallach 15,25 195  
Beschallach 15,26 399f  
Yitro 18,1 299  
*Midrasch Tehillim* (ed. Buber)  
1 § 2 (p. 2a) 467, 478  
90 § 4 (p. 194b) 605  
114 § 3 (p. 236a) 308  
114 § 3 (p. 236b) 309, 311  
*Pesiqta de Rav Kahana* (ed. Mandelbaum)  
12,24 (p. 222f) 303  
21 (p. 323) 230f, 236  
21,4 (p. 322) 232  
*Pesiqta Rabbati* (ed. Ulmer)  
21 § 52–54 303  
21 § 54f 308  
21 § 55 309, 329  
21 § 56 303  
*Shemot Rabba* (ed. מדרש רבה המבואר)  
Wa'era 6,1 zu Ex 8,16 306, 318  
*Shir ha-Shirim Rabba* (ed. מדרש רבה המבואר)  
5,11 228, 299–303  
*Sifra* (ed. Weiss)  
Qedoshim, Wayyedabber zu 19,2 (p. 86c) 399  
*Sifre baMidbar* (ed. Horovitz)  
§ 119 (p. 144) 320  
§ 41 (p. 44) 228  
*Sifre Devarim* (ed. Finkelstein)  
§ 36 296, 302, 313

<i>Tanḥuma</i> (ed. Zundel)	Yitro 8 (p. 37a)	358
Yitro 10 (p. 92b)	Yitro 16 (p. 40a)	303
Qorah 12 (p. 74a)		299
Wayyera 5 (p. 73a)		305
<i>TanḥumaB</i> (ed. Buber)	<i>Wayyikra Rabba</i> (ed. Margulies)	
Bereshit (p. 8b)	19,1–3 (p. 412–424)	303–305
Noach 2–16 (p. 15a–21b)	19,1 (p. 416)	228
Noach 10 (p. 18b)	19,2 (p. 419)	302
Wayyera 2 (p. 9b)	19,2 (p. 421f)	299, 329
	19,3 (p. 423f)	313

## 4. Griechische und römische Literatur

<i>Apolonius Dyscolus</i>	<i>Homer</i>	
De constructione	Ilias	
I 47	2,308.330	352
	3,110	352
<i>Archilochus</i>	9,214	190
Frg. 96	11,471	352
	Odysee	
<i>Aristoteles</i>	4,588	352
Eudemische Ethik	5,299.302.465	352
VII 2,46		
Nikomachische Ethik	<i>Horaz</i>	
VII 2,46	Satirae	
VIII 3,8	II 2,17	
<i>Arrian</i>	<i>Martial</i>	
Anabasis	Epigramme	
III 4,4	84f	83
<i>Demosthenes</i>	<i>Or(e)ibasius</i>	
De falsa legatione	45 25,3,2	315
191		
<i>Dionysius von Halikarnassus</i>	<i>Platon</i>	
De Dinarcho 7	Phaidros	
316	275a–e	82
<i>Dion von Prusa (= Dio Chrysostomus)</i>	<i>Plinius der Ältere</i>	
Or. 14(31),86	Naturalis historia	
Or. 18	15,71	186
Or. 42,4	31,34	200
	31,81	204
<i>Galen von Ephesus</i>	31,88	189
De libris propr. praef.	31,89	190
78	31,102	222
<i>Heliodor</i>	32,82	200
Aethiopica 4,16		190

<i>Plutarch</i>		V 9–10,4	191
De garrulitate		V 10,1f	192
23	206	V 10,1	190f
De Iside		V 10,2	206
5	191	V 10,3	190
Numa		V 10,4	193
13,9	314		
Quaestiones Convivales		<i>Strabo</i>	
IV 4,3–4	190	Geographica	
IV 4,4	222	XVI 2,45	186

### 5. Antikes Christentum

<i>Barnabasbrief</i>		<i>Eusebius von Caesarea</i>	
5,9	124	Historia ecclesiastica	
12,10f	494	II 15 1f	79f
		III 24,3–5	77
<i>1. Clemens</i>		III 24,6	26, 80
11,2	195	III 39,3	77
42,1	76	III 39,4	76
		III 39,15f	80
<i>2. Clemens</i>		Praeparatio evangelica	
2	124	VIII 8,11	80
		<i>Hieronymus</i>	
<i>Clemens Alexandrinus</i>		Commentarium in Evangelium Matthaei	
Stromateis	97	I 2,23	476
<i>Chromatius von Aquileia (CChr.SL 9a)</i>		<i>Ignatius von Antiochien</i>	
Tract. in Matth.		An die Magnesier	
6,1	477	8,1f	209
<i>Didache</i>		9,1f	209
9,1–5	87	10,1	202
10,1–6	87	10,2	202, 209
10,6	495	10,3	210
10,7	87	<i>Irenäus von Lyon</i>	
<i>Pseudo-Clementinen</i>		Adversus haereses	
Rekognitionen		III 1,1	26, 80
1,54	128	<i>Johannes Chrysostomus</i>	
<i>Cyrril von Alexandrien (TU 61)</i>		Homiliae in Matthaem	
Frg. 16	476	30,5	124
<i>Epiphanius</i>		<i>Justinus Martyr</i>	
Panarion		Apologia I	
30.13.4	128	15,8	124

66,3	85		
67,3	85f		
Dialogus cum Tryphone			
10,2	92		
<i>Origenes</i>			
Commentarium in Evangelium Matthaei			
XV 14	391		
XI 363	312		
		<i>ProtevJakobus</i>	
		14,1	126
		<i>Thomas-Evangelium</i>	
		32 (Pap.Oxyrh. 1)	233

## Autorenregister

- Aczel, R. 462  
Adler, W. 472  
Ådna, J. 364, 491  
Adshead, S. A. M. 189, 193, 204  
Aitken, J. K. 460  
Aland, Kurt u. Barbara 86, 198, 205, 212,  
293, 314, 337, 342, 358, 371, 441f  
Albright, W. F. 1, 313  
Alexander, Loveday 68, 75  
Allison, D. C. 34, 52, 88, 95f, 107, 114f,  
117, 124, 128, 130, 132, 135, 138,  
153, 185, 207, 210, 239, 242, 266,  
272–274, 276, 278, 280, 290f, 298,  
313, 315, 337, 341f, 347, 357,  
359–361, 376, 378, 382, 386, 389,  
407, 426, 442, 445, 466, 471,  
475–477, 492, 497f, 501, 573, 650  
Alt, F. 12  
Altaner, B. 97.  
Althaus, P. 5  
Alvarez, Andrea E. 598  
Anderson, Janice C. 92, 96, 130  
Andor, H. 53, 58, 60  
Arens, E. 265  
Aukrust, T. 13  
Aune, D. E. 83, 171, 176, 280, 286f  
Austermann, F. 574f, 578  
Avemarie, F. 125, 442, 514  
  
Baasland, E. 408  
Bacher, W. 358, 398f  
Bacon, B. W. 48  
Bahners, P. 71  
Balch, D. L. 282  
Baltzer, K. 230, 525, 528f, 532, 534  
Bammel, E. 275  
Banks, R. 265, 270, 275, 277, 286, 290,  
340, 345, 347, 351–353, 376, 386,  
416  
Barbiero, G. 584f, 587  
Barrett, C. K. 272  
  
Barsch, A. 69, 73f  
Barth, Ch. 575  
Barth, G. 2, 29, 114, 128f, 147–149, 336,  
350, 410f, 444, 465  
Bauder, W. 138f  
Bauer, D. R. 47–49, 105, 209, 252, 437  
Bauer, W. 186, 198, 205, 212, 293, 314,  
337, 342, 441f  
Baum, A. D. 26, 77f  
Baumbach, G. 499  
Bayer, O. 16  
Beaton, R. 124, 172  
Beardsley, M. C. 43  
Beck, N. A. 19  
Becker, J. 520  
Begg, Ch. 257, 502  
Behm, J. 138  
Beltz, W. 238  
Bergmann, Th. 341  
Berger, K. 187f, 265, 267, 278, 291, 293,  
345, 367, 375f, 479, 481f, 489  
Berges, U. 517  
Bergier, J.-F. 189, 194, 202, 204  
Berner, Ursula 1, 12f  
Bernstein, M. J. 575  
Berressem, H. 60  
Bertram, G. 142, 144, 397, 400  
Betz, H. D. 5, 28, 32–39, 114, 122, 132,  
147, 150, 154, 183, 186, 199, 222,  
236, 262, 266, 277, 290, 313f, 336f,  
347, 382, 404, 407f, 437, 441, 449,  
501, 641  
Betz, O. 107, 122, 130, 132, 137, 144,  
147, 150, 154, 216, 227, 234, 282,  
285, 287, 475, 647, 651  
Beyschlag, K. 10, 15, 18  
Billerbeck, P. 196, 212, 221, 230, 238,  
251, 262, 273, 275, 295, 297–300,  
312f, 318, 320, 322, 358, 382, 398f,  
436, 456, 476, 488, 491f, 605, 612  
Bingham, D. J. 25

- Bizer, E. 7  
 Blass, F. 292, 393, 410, 413  
 Block, D. I. 557–559  
 Blümner, H. 189–191, 193, 205f  
 Bodendörfer, G. 575  
 Böcher, O. 184, 194, 229, 232  
 Bohnenkamp, Anne 54  
 Bonhoeffer, D. 3, 12, 14  
 Borg, J. M. 367  
 Bornhäuser, K. 199  
 Bornkamm, G. 21, 30, 110, 117f, 129,  
 132, 290, 395, 411  
 Bornkamm, Karin 5, 7–11  
 Bovon, F. 170, 203, 285, 341f, 344  
 Brandenburger, E. 55  
 Brandenburger, S. H. 396  
 Braude, W. G. 478  
 Brauner, Ulrike 57  
 Brenner, P. J. 73  
 Broer, I. 20f, 34, 263, 277, 294, 337, 340,  
 346f, 350–352, 360f, 378, 416, 469  
 Brooke, G. J. 460  
 Bruce, F. F. 492  
 Brunson, A. 613  
 Buck, E. 19  
 Bühner, J.–A. 265  
 Bultmann, R. 148, 336, 416  
 Burchard, Ch. 180, 238, 446, 478f  
 Burger, Ch. 456, 470, 481, 491, 494f,  
 612  
 Burridge, R. A. 74  
 Byrskog, S. 29, 72, 75f, 78, 82, 167, 169,  
 277, 291, 371, 375, 380, 405f, 407,  
 409f, 648, 653  
  
 Campbell, K. M. 235, 460  
 Camponovo, O. 104  
 Canaan, T. 194  
 Cancik, H. 74  
 Carter, W. 2, 17f, 29, 34  
 Cashdan, E. 320  
 Catchpole, D. R. 162  
 Cathcart, K. J. 561, 563  
 Charlston, Ch. E. 34  
 Chatmans, S. 52f  
 Chester, A. 123, 144, 275  
 Chilton, B. D. 458, 482, 519, 528, 548,  
 558, 560f, 562  
  
 Clark, K. W. 21  
 Clements, R. E. 521  
 Collins, J. J. 212  
 Collins, R. F. 386, 391, 399, 401, 454  
 Combrink, H. J. 51  
 Conzelmann, H. 184  
 Corbach, L. 1  
 Cousland, J. R. C. 74, 91, 110, 121, 178,  
 469, 477, 479f, 557  
 Craigie, P. C. 151  
 Crawford, B. 291  
 Cunningham, Ph. 23  
  
 Dahmen, U. 577  
 Dalman, G. 186, 189–192, 194, 236,  
 272f, 308, 324, 330, 332, 410  
 Daly-Denton, Margaret 613  
 Davies, W. D. 88, 95f, 107, 114f, 117,  
 124, 128, 130, 132, 135, 138, 147,  
 153, 185, 207, 210, 238, 242, 260,  
 266, 268, 272–276, 278–280, 285,  
 290f, 298, 313, 315, 337, 341f, 347,  
 351, 356f, 359–361, 366, 376, 378,  
 382, 386, 389, 407, 426, 442, 445,  
 466, 471, 475–477, 492, 497f, 501,  
 573  
 Dean, Margaret E. 84, 185  
 Deatrick, E. P. 204  
 Debrunner, A. 292, 393, 410, 413  
 Deines, R. 3, 20, 27, 281, 283, 295, 393,  
 414, 481, 623, 627  
 Delitzsch, F. 48, 521f, 526, 528f, 534,  
 536–538, 540  
 Deutsch, Celia M. 105, 243, 245  
 Dibelius, M. 205  
 Dietrich, W. 472, 510, 513–515  
 Dietzfelbinger, Ch. 481  
 Dihle, A. 74  
 Dimant, D. 623  
 Dittert, K. 143, 523–525, 527f, 531–533  
 Dobbeler, Stephanie von 389, 403  
 Dobschütz, E. v. 99  
 Dodd, C. H. 492  
 Doering, L. 355, 485f, 536  
 Dormeyer, D. 74  
 Dornseiff, F. 322  
 Downing, F. G. 83  
 Dreyer, O. 129



- Duchrow, U. 13  
 Duling, D. C. 479, 481, 562  
 Dunn, J. D. G. 19
- Ebeling, G. 5–10  
 Eckstein, H.-J. 109, 209, 261, 272, 362, 368f, 374, 379  
 Edwards, R. A. 42, 53, 63, 66  
 Egger, P. 303  
 Ego, Beate 514  
 Eising, H. 191  
 Eissfeldt, O. 128  
 Elbogen, I. 456  
 Elliger, K. 189, 531f  
 Ensor, P. W. 247  
 Evans, C. A. 456, 483, 492, 632  
 Eynikel, E. 212, 337, 388
- Fabry, H.-J. 456, 462, 465, 577  
 Fantham, Elaine 78, 82–84  
 Feldman, L. H. 282  
 Feldmeier, R. 3, 153, 155  
 Fensham, F. C. 189, 192  
 Feuillet, A. 265, 364  
 Fiedler, M. J. 124, 149, 439, 442, 458, 502, 505f, 509  
 Fiedler, P. 172, 197  
 Finkelstein, L. 457  
 Fischer, Irmtraud 517  
 Fischer, J. 209  
 Fisher, Loren R. 481  
 Flint, P. W. 462, 577, 598, 618  
 Flüchter S. 508  
 Flusser, D. 19, 272  
 Fohrer, G. 338, 474  
 Forbes, R. J. 186, 189, 200, 222  
 Foster, P. 23f, 30, 81, 107, 127, 122, 259, 265, 277, 279, 285, 290, 296, 336, 341, 346f, 350, 357, 361, 368, 377–379, 382, 384, 386, 416, 419, 426, 501  
 Fowler, R. M. 70  
 Frankemölle, H. 21, 25, 30, 49, 90, 97, 113, 117, 126, 128–130, 138, 148f, 199, 207, 234, 265, 268, 389, 407, 410, 426, 436, 439, 442  
 Frey, J. 57–59, 65, 84f, 87, 247f  
 Freyne, S. 19
- Frickenschmidt, D. 74  
 Friedlander, G. 238  
 Friedrich, J. 117  
 Fritz, V. 189, 476, 488, 514  
 Füglistner, N. 461  
 Fulda, D. 71
- Gadamer, H.–G. 58  
 Gaechter, P. 159, 199, 217, 234, 238, 313, 354  
 Gamble, H. Y. 85  
 Gandhi, M. K. 15f  
 Garland, D. E. 107, 263  
 Gärtner, B. 100f, 131, 492  
 Gauger, J.–D. 317  
 Gay, G. 118  
 Gehring, R. W. 446, 451  
 Gench, Frances Taylor 105, 135, 242–245  
 Genette, G. 47, 56  
 Gerhardsson, B. 440  
 Germer, R. 189  
 Gerstenberger, E. S. 575  
 Gese, H. 135, 381, 421, 455, 473, 475, 573, 575, 583f, 594, 596  
 Gesenius, W. 510, 518, 546, 599, 610  
 Geyer, H.-G. 5  
 Gibbs, J. M. 130, 268, 402f,  
 Gielen, Marlies 20, 23, 52, 54, 63, 66, 69, 74, 90, 99, 109  
 Giesen, H. 30, 106, 124, 126, 128, 138f, 147, 149, 177, 339, 426, 435f, 439  
 Gillingham, Sue 462  
 Giovannini, A. 190  
 Gleiss, F. 19  
 Gnlika, J. 22, 114, 117, 128, 153, 162, 165f, 186, 200, 203, 210, 235, 238, 243f, 265, 313, 337, 339f, 353, 358, 377f, 393, 416, 471, 476, 493, 612  
 Goertz, H.-J. 71f  
 Goldberg, A. 322, 457  
 Goldschmidt, L. 320  
 Goodacre, M. S. 88  
 Gordon, R. P. 563  
 Goulder, M. 88, 100  
 Grabes, H. 73  
 Grässer, E. 16, 170, 177  
 Grant, R. L. 315

- Gray, W. S. 117  
 Green, H. B. 105  
 Greenberg, M. 555f, 558  
 Greinacher, N. 13  
 Grimm, W. 138f, 143, 523–525, 527f, 531–533  
 Grintz, J. M. 313  
 Gross, W. 552, 554  
 Grund, Alexandra 583  
 Grundmann, W. 100, 129, 134, 137f, 150, 186, 199, 210, 235, 290, 297, 313, 342, 374, 408, 416  
 Güdemann, M. 281  
 Guelich, R. A. 154, 287, 297, 337, 340, 347, 350, 354f, 416, 442, 444f  
 Gundry, R. H. 1, 81, 95, 114–117, 133, 138, 149, 166, 203f, 235, 270, 313, 337, 444, 475f, 492, 497  
  
 Haelst, J. van 84  
 Hagner, D. A. 1, 23f, 113f, 117, 130, 154, 199, 208, 210, 236, 238, 254, 297, 337, 339, 347, 407, 433, 444, 471, 648, 654  
 Hahn, F. 130, 154, 261, 271f, 395  
 Hamerton-Kelly, R. G. 353, 357  
 Hanig, R. 462  
 Hanhart, R. 562  
 Hann, R. R. 396  
 Hanssen, O. 260, 294, 353  
 Harder, G. 354  
 Hare, D. R. A. 20, 23–25, 270  
 Harnack, A. v. 18, 274, 381  
 Harrington, D. J. 391  
 Hartmann, L. 84, 86–88  
 Haubeck, W. 166f, 183, 201, 432, 485  
 Hauck, F. 189, 191, 200, 415, 419  
 Hauspie, K. 212, 337, 388  
 Hehn, V. 189, 191  
 Heil, J. P. 557  
 Heiligenthal, R. 168, 186, 232, 240, 247, 249, 252  
 Heim, K. 15  
 Held, H. J. 29  
 Hengel, M. 3, 10, 12, 22, 29, 54, 67, 69, 74, 80, 83f, 86f, 89f, 95, 98f, 104f, 115, 122, 137, 139, 145, 159f, 162, 169, 199f, 220, 234, 238, 245, 268, 278f, 281, 284, 286, 290, 297, 317, 363, 393, 395, 459–461, 475, 482, 491, 494, 501, 541, 563–565, 572, 610, 627, 653f  
 Hermisson, H.-J. 172f, 229, 519, 524f, 527, 529, 532, 545f  
 Hertsch, E. 194  
 Hertzberg, H. W. 515  
 Hesse, F. 530  
 Heubült, Christine 265, 340, 347, 350, 378  
 Hieke, Th. 162  
 Hill, D. 124  
 Hoffmann, E. G. 183, 185, 187f, 201, 237, 257f, 264, 278, 290–293, 372, 375–377, 385, 393, 410, 413f, 429, 568  
 Hoffmann, H. 568  
 Hoffmann, P. 34, 162  
 Hofius, O. 355, 395, 421, 434, 456, 483, 597  
 Holladay, W. L. 546–548, 562  
 Holm-Nielsen, S. 460  
 Holtz, T. 429  
 Holtzmann, H. J. 1, 336, 367  
 Hooker, Morna D. 130, 268  
 Horbury, W. 396, 454, 457  
 Horgan, Maurya P. 591f  
 Horsley, R. A. 454  
 Hossfeld, F.-L. 596f, 599–602, 604, 609, 613  
 Householder, F. W. 315  
 Howell, D. B. 43f, 49, 53, 55f, 61–64, 67, 90, 148  
 Huber, W. 14  
 Hübner, H. 336, 351, 464  
 Hulst, A. R. 521  
 Hummel, R. 29, 109, 113, 168, 469  
 Huntemann, G. 46  
 Hunziker-Rodewald, Regine 496, 547  
 Hurowitz, V. 189, 192, 194  
 Hurtado, L. W. 25, 396  
 Huwyler, B. 545, 550  
  
 Incigneri, B. J. 654  
 Iser, W. 45, 58f, 92, 138  
  
 Jacobson, H. 225f

- Jakobson, R. 73  
 Jannidis, F. 54  
 Janowski, B. 104, 172, 184, 212, 453,  
 467, 504f, 533f, 576, 582, 585f, 595,  
 598–602, 615–618, 636  
 Japhet, Sara 104, 571  
 Jastrow, M. 236, 311, 324, 330, 332, 398  
 Jauss, H. R. 65, 81  
 Jellinek, A. 309f  
 Jenni, E. 534  
 Jeremias, G. 591f, 633f  
 Jeremias, Joach. 103f, 118, 121, 123,  
 133, 170, 200, 233, 281, 290, 355,  
 366, 408, 442, 445, 481, 501  
 Jeremias, Jörg 560  
 Johnson, B. 502, 506, 508, 522  
 Johnson, M. D. 469–471  
 Jones, H. St. 198, 271, 314–316  
 Jüngel, E. 3f, 9, 17, 58, 63, 174, 649, 651  
 Jüngling, H.–W. 517  
 Jungbauer, H. 388
- Kaiser, O. 142, 520, 522  
 Kammler, H.-Ch. 128f, 154, 248  
 Kampen, J. 124  
 Karrer, M. 454, 572  
 Käsemann, E. 10, 166, 375  
 Kaiser, G. 72  
 Katchen, A. L. 190, 192, 216  
 Kautzsch, E. 510, 518, 546, 599, 610  
 Keel, O. 189, 476  
 Keener, C. S. 83, 98, 218, 239, 278, 337,  
 439, 497, 501  
 Keil, C. F. 570f, 573  
 Kelber, W. H. 43  
 Kellermann, U. 139, 459, 464  
 Kenney, E. J. 83  
 Kessler, R. 561f  
 Kilpatrick, G. D. 100, 350, 408  
 Kim, S. 492  
 Kindt, T. 43  
 King, M. L. 15  
 Kingsbury, J. D. 41, 43f, 47–53, 57, 59,  
 62, 64, 95, 99, 103, 105, 107, 115,  
 148  
 Kissinger, W. S. 2, 6, 10, 15  
 Klaiber, W. 139, 441, 505  
 Klauck, H.-J. 79, 132, 177, 420
- Kleer, M. 232, 619–621, 624, 626,  
 630–632  
 Klein, H. 118, 449  
 Kleinschmidt, E. 43  
 Klinghardt, M. 418  
 Kloppenborg, J. S. 162  
 Klostermann, E. 128, 442  
 Knowles, M. 161f, 498f, 549  
 Koch, K. 458, 483, 502–504, 507–510,  
 516, 572f, 597, 635  
 Koenen, K. 577  
 Koenig, J. 464  
 Köhler, W.–D. 25, 92, 209  
 Körtner, U. H. J. 46, 56, 80  
 Kosch, D. 262, 277f  
 Krašovec, J. 459, 548f, 554  
 Kratz, R. G. 467, 527–529, 532, 545,  
 577, 581, 600  
 Kraus, H.-J. 140, 577, 581f, 584f, 590,  
 594, 599–601, 609–611, 614, 617  
 Krauss, S. 324, 332  
 Krautter, B. 2  
 Kreuzer, S. 508  
 Krötke, W. 251  
 Kruse, H. 124  
 Küchler, M. 189, 476  
 Kümmel, W. G. 1  
 Kunstmann, J. 2, 16  
 Kvalbein, H. 133
- Lambrecht, J. 287, 340, 346f, 350  
 Landmesser, Ch. 3, 26, 34, 51, 96, 105,  
 124, 128f, 135, 177, 430f, 433, 480,  
 487, 654  
 Lange, A. 582  
 Lapide, P. 13, 19  
 Latham, J. E. 185, 190f, 193–195, 198,  
 204, 207, 215f,  
 Lattke, M. 199, 201  
 Laubi, W. 16  
 Légasse, S. 19  
 Lehmkuhler, K. 46, 553  
 Lehnardt, A. 104  
 Lehnardt, Th. 104  
 Lehner, G. 189  
 Lenhardt, P. 320, 322  
 Levey, S. H. 458, 492, 548, 558, 561,  
 601

- Levin, Ch. 508, 576, 581, 636  
 Levine, B. A. 191  
 Levy, J. 324, 329f, 332  
 Liddell, H. G. 198, 271, 314–316  
 Liedke, G. 13, 518, 532  
 Lienemann, W. 13f, 16  
 Lierman, J. 467  
 Link, H.–G. 442  
 Lipinski, E. 171  
 Ljungman, H. 128, 132, 270, 272, 334,  
 337, 343f  
 Loader, W. R. G. 359, 382, 384, 386, 479  
 Loerbroks, M. 576, 605, 609  
 Loewenich, W. von 5  
 Lohmeyer, E. 183, 186, 199, 210, 216,  
 259, 313, 351, 353f, 384, 408, 478,  
 481, 483  
 Lohr, C. H. 96  
 Lohse, E. 205f  
 Löning, K. 462, 466  
 Loopik, M. van 183  
 Löw, I. 189, 191, 193, 195, 200, 216  
 Luck, U. 222  
 Luomanen, P. 5, 23, 113f, 262, 294, 341,  
 351, 379, 382, 384, 416, 430  
 Lust, J. 212, 337, 388  
 Luther, M. 5–11, 369  
 Luz, U. 2f, 6, 12, 21, 23f, 29, 34, 50, 68f,  
 73, 88f, 96, 98–100, 106f, 109,  
 111–117, 124f, 128–130, 133, 135,  
 137–139, 147, 153, 157, 166, 168,  
 178–181, 183, 185–187, 199f, 207f,  
 210, 214, 219, 234f, 237–239, 242,  
 250, 265–267, 270–272, 276f, 286,  
 296, 312f, 336f, 339–341, 345–348,  
 352, 356, 359, 369, 374, 376,  
 378–380, 382, 384, 390, 393f, 410,  
 416, 425, 429, 443f, 469, 471, 486,  
 491f, 495, 501, 644, 647, 653
- Mach, R. 212f, 228  
 Machinek, M. 15  
 Maier, Christl 545f, 552–554, 557  
 Maier, J. 232, 281f, 461, 581, 618  
 Mann, C. S. 1, 313  
 Manns, F. 457  
 Manson, T. W. 350  
 Margulies, M. 303f,
- Markschies, Ch. 85, 87, 89  
 Marx, F. 46  
 Massaux, E. 25, 92  
 Mattern, Lieselotte 174  
 Mayordomo-Marín, M. 42f, 45, 53,  
 55–57, 59–61, 64–67, 70, 73, 75, 81f,  
 85, 87, 90, 92, 126, 138, 469–476,  
 478  
 Mays, J. L. 576, 578, 583f  
 McComiskey, Th. E. 561  
 McKane, W. 547f, 562  
 McKnight, E. V. 42f, 46  
 McKnight, S. 19f, 24  
 McNamara, M. 458, 564  
 Meier, J. P. 21, 25, 30, 49, 129, 131, 135,  
 149, 154, 258, 262, 278f, 294, 297,  
 337, 340, 347, 352, 355, 359  
 Meiser, M. 109, 390  
 Meissner, S. 275  
 Meistad, T. 5, 9, 11, 15  
 Melanchton, Ph. 7  
 Mendelsohn, J. 12  
 Menn, Esther M. 458  
 Menninger, R. E. 22–24, 277, 285, 353f,  
 358, 382, 408, 429, 467, 650  
 Merk, O. 367, 464  
 Merkel, H. 103  
 Merklein, H. 103, 361  
 Metzlaers, St. 70  
 Metzger, B. M. 114  
 Metzner, R. 214  
 Michie, D. 43  
 Milgrom, J. 191f  
 Millard, A. R. 77, 79, 82f, 90  
 Millard, M. 575, 577, 598, 605f  
 Minear, P. S. 168  
 Mittmann–Richert, Ulrike 472, 516, 548  
 Mitton, C. L. 96  
 Montanari, F. 314  
 Moo, J. D. 400  
 Moody Smith, D. 81, 88  
 Morris, L. 1, 234, 337, 339  
 Mosthaf, F. 60  
 Moule, C. F. D. 265  
 Müller, H.-H. 43  
 Müller, Karlheinz 298  
 Müller, Klaus 17, 208, 251, 427, 436,  
 514

- Müller, Markus 25, 396  
 Müller, Mogens 98, 287, 406  
 Müller, Peter 41, 45, 76, 78, 82f, 88, 90,  
     462, 491  
 Müller-Oberhäuser, G. 65  
 Münch, Ch. 111f  
 Mussies, G. 471, 473  
  
 Nagel, W. 436  
 Nauck, W. 183, 201  
 Neiryneck, F. 44  
 Nepper-Christensen, P. 21f, 166  
 Neugebauer, F. 434  
 Neusner, J. 304f  
 Newman, Judith H. 213  
 Neyrey, J. 172  
 Niebuhr, K.-W. 147, 282–284, 364, 454  
 Niederwimmer, K. 495  
 Niehr, H. 515  
 Nissen, J. 189  
 Noack, W. 202  
 Nolan, B. M. 469, 497  
 Nolland, J. 471  
 Noth, M. 520  
 Novakovic, Lidija 173, 456, 469, 471,  
     473, 479, 481f, 650  
 Nünning, A. 54, 71f  
 Nutton, Vivian 315  
  
 Oegema, G. S. 427, 465  
 Oeming, M. 508  
 Öhler, M. 136  
 Olley, J. W. 435, 458  
 Olofsson, S. 575  
 Orelli, C. v. 536, 541  
 Osten-Sacken, P. v. d. 320, 322  
 Osterloh, E. 505f, 510, 550, 635f  
 Ostermayer, V. 2  
 Ostmeyer, K.-H. 469–472  
 Otto, E. 503, 513, 585  
 Overman, J. A. 21–24, 38, 52, 348  
  
 Pamment, M. 114  
 Park, E. Ch. 250, 368  
 Pasolini, P. P. 57  
 Patte, D. 155, 167  
 Peabody, D., A. 291  
 Pearson, B. W. R. 560  
  
 Perles, F. 478  
 Pesch, R. 476  
 Petersen, C. 518, 532  
 Petersen, W. 138, 183, 185f, 257, 351f,  
     384, 436, 448  
 Philonenko, M. 103f  
 Piccione, Rosa Maria 496  
 Pietsch, M. 104, 454, 456, 545, 547, 550,  
     561f, 567, 603, 623, 625, 628  
 Plöger, O. 568, 570f, 573  
 Pokorny, P. 205–207  
 Pomykala, K. E. 454, 456  
 Popkes, W. 124, 150  
 Porteous, N. W. 568, 570  
 Powell, M. A. 47, 70  
 Preuss, H. D. 575  
 Prussner, F. C. 456  
 Przybylski, B. 19, 124, 127, 129, 153, 463  
 Puech, É. 159, 481f  
  
 Qimron, E. 283  
 Quinn, K. 81  
  
 Rad, G. von 235, 518  
 Rau, E. 98  
 Reeg, G. 186  
 Rehkopf, F. 292, 393, 410, 413  
 Reinhold, W. 446, 450  
 Reinmuth, E. 72  
 Reiser, M. 68f, 74, 77, 82, 89  
 Repschinski, B. 23, 99  
 Reuter, E. 280  
 Ricoeur, P. 58  
 Rieger, H.-M. 4  
 Riesner, R. 169, 220f, 290, 375f, 408f  
 Ritter, W. H. 2  
 Rhibani, A. M. 194  
 Rhoads, D. 43  
 Roberts, C. H. 81  
 Roberts, L. 97  
 Robinson, J. M. 162  
 Römel, J. 13  
 Rohde, J. 30  
 Rohloff, M. 13  
 Rokéah, D. 92  
 Roloff, J. 176, 654  
 Rösel, Christoph 458, 603f  
 Rösel, Martin 576

- Rothfuchs, W. 474, 477  
 Rottzoll, D. U. 508  
 Rudolph, W. 550, 553f, 562f, 565, 571  
 Rüger, H. P. 476  
 Ruppert, L. 122  
 Ruskowski, L. 535–540  
 Ruzer, S. 434
- Sacchi, P. 458  
 Sæbø, M. 562  
 Saldarini, A. 20, 22–24, 38  
 Salzmann, J. Ch. 85–87  
 Sand, A. 30, 95, 100, 103, 132, 154, 166,  
 258, 263, 294, 337, 346, 409, 466, 469,  
 476  
 Sanders, E. P. 263  
 Sanders, J. A. 618, 623, 626f  
 Sandnes, K. O. 174  
 Sato, M. 162, 341  
 Satterthwaite, P. E. 515  
 Sauer, G. 144, 173, 491  
 Schäfer, P. 275, 457  
 Schäufele, H. 12  
 Schaller, B. 455  
 Schaper, J. 458, 601  
 Schellong, D. 157, 258, 348, 362, 364,  
 366f, 375, 382, 384, 405, 408  
 Schimanowski, G. 245  
 Schinkel, D. 97  
 Schlatter, A. 1, 100, 107, 110, 117, 138,  
 149, 166, 209f, 234, 238, 273, 297,  
 313, 342, 346, 354, 444, 473, 476  
 Schlier, H. 248, 530  
 Schmauch, W. 183, 186, 199, 210, 216,  
 259, 313, 351, 353f, 384, 408  
 Schmeller, Th. 450f  
 Schmid, H. H. 505, 507, 510  
 Schmitz, Th. A. 41, 60, 71, 462  
 Schnabel, E. J. 42, 47, 145, 446  
 Schnackenburg, R. 245  
 Schneider, G. 415  
 Schnelle, U. 21, 47, 150  
 Schniedewind, W. M. 454  
 Schniewind, J. 105, 117, 138, 149f, 199,  
 210, 238, 313, 354, 445, 476  
 Schnor, L. 508  
 Schoenborn, U. 103  
 Schoeps, H.-J. 369
- Scholtissek, K. 456  
 Schottroff, Luise 434  
 Schrage, W. 174–176, 419  
 Schramm, T. 265  
 Schreiber, S. 455f, 458f, 567, 628  
 Schrenk, G. 148, 153  
 Schroer, Silvia 515  
 Schröter, J. 277–279, 341f  
 Schubart, W. 323  
 Schunack, G. 42–44, 52, 57, 60, 69f, 90  
 Schürmann, H. 285  
 Schwarz, G. 318  
 Schweizer, E. 105, 113, 125, 128, 149,  
 154, 164, 168, 199, 205f, 217, 239,  
 313, 341, 345f, 348f, 352, 355, 376,  
 402, 408, 426  
 Schwemer, Anna Maria 104, 115, 164f,  
 234, 454, 457, 571–573  
 Scott, B. Brandon 84, 185  
 Scott, R. 198, 272, 314–316  
 Seebass, H. 464, 561f  
 Seelig, G. 31  
 Seidelin, P. 482  
 Seifrid, M. A. 458  
 Senior, D. 22  
 Seybold, K. 140, 545–548, 575, 578,  
 584, 588, 590, 594f, 599f, 605f,  
 608–611, 614  
 Shillington, V. G. 204  
 Siebenthal, H. von 166f, 183, 185, 187f,  
 200, 237, 257f, 264, 278, 290–293,  
 372, 375–377, 385, 393, 410, 413f,  
 429, 432, 485  
 Siegert, F. 312, 333, 436, 457, 464, 548,  
 586  
 Sim, D. C. 20f, 23, 133, 337, 339, 347  
 Skarsaune, O. 459  
 Skeat, T. C. 81  
 Slotki, I. W. 196  
 Smelik, W. F. 231  
 Smith, D. M. 81, 88  
 Snodgrass, K. A. 34, 258, 263, 367  
 Söding, Th. 41, 91  
 Soiron, Th. 137f, 149, 154, 186, 210, 354  
 Soll, W. 578  
 Sonntag, H. 458f, 508f, 521  
 Souček, J. B. 183

- Spieckermann, H. 453, 504, 507, 513,  
 518, 520, 528, 531, 533, 600  
 Staffner, H. 15  
 Stahl, R. 508  
 Standaert, B. 76  
 Stanton, G. N. 21–23, 29, 34, 74, 92, 98  
 Stassen, G. H. 137  
 Stauffer, E. 100, 153, 336  
 Steck, O. H. 164, 169, 171, 542  
 Stegemann, H. 591, 626  
 Steiger, J. A. 194  
 Stemberger, G. 196, 302, 306, 309, 323,  
 398, 456f, 461  
 Stendahl, K. 100, 470  
 Steudel, Annette 574  
 Stiewe, M. 2  
 Stipp, H.-J. 545  
 Stoldt, H.-H. 1  
 Strauss, H. 456  
 Streckler, G. 4, 10, 12, 15, 21, 29f, 49f, 67,  
 74, 95, 114, 124, 128f, 137–139, 148,  
 153, 156–158, 170, 177, 199, 208f,  
 234, 237–239, 241, 252, 269f, 277,  
 279, 313, 337, 340, 347f, 382, 384,  
 416, 425f, 439, 443f, 469, 501, 647  
 Strugnell, J. 283  
 Stuhlmacher, P. 81, 103, 105, 123, 133,  
 149, 172, 235, 244, 262, 265, 281,  
 350, 368, 421, 454, 463f, 502, 505,  
 509, 511f, 555, 572, 599, 653  
 Stuiber, A. 97  
 Suhl, A. 473, 481, 490, 495, 497  
 Sutcliffe, F. 312  
 Syreeni, K. 3, 24, 29, 50f, 96, 122, 127f,  
 130, 148, 153, 277f, 285, 380, 416,  
 429, 431, 450, 467  
 Talmon, Sh. 455, 460, 465  
 Taylor, Joan E. 128, 136  
 Teuber, B. 46  
 Thackeray, St. J. 312  
 Theissen, G. 28, 47, 78, 84, 107f, 125,  
 164, 166, 169, 279, 284, 286, 432,  
 434, 437, 443f, 450  
 Thiel, W. 143, 550, 552  
 Tholuck, F. A. G. 148, 155, 166, 178,  
 186, 238, 241  
 Thoma, C. 575  
 Thompson, W. G. 49, 98  
 Tilborg, S. van 492  
 Tournay, R. J. 598, 600, 602, 614, 616  
 Touwaide, A. 315  
 Tov, E. 307, 315, 319, 327, 460  
 Trafton, J. L. 634  
 Trevett, Christine 25  
 Trilling, W. 21f, 29f, 49f, 100, 277, 285,  
 347  
 Ungnad, A. 510  
 Unnik, W. C. van 282  
 Uspensky, B. 47  
 Vahrenhorst, M. 20–24, 294f, 347f, 351,  
 405, 426, 430, 485–488  
 VanderKam, J. C. 211, 460, 592  
 Vermes, G. 225, 456  
 Via, D. O. 51  
 Vögtle, A. 171, 471, 474f  
 Volkmann, L. 71  
 Volz, P. 548  
 Vouga, F. 2, 122, 130, 284, 425  
 Wacholder, B. Z. 619f, 624, 626,  
 630–632  
 Wainwright, E.M. 61  
 Walker, R. 30, 49f, 279, 350  
 Walter, N. 117f  
 Walther, G. 71  
 Wanke, J. 267  
 Waschke, E.-J. 392, 455, 513f, 604  
 Watson, N. M. 458  
 Weber, B. 595f, 602, 611–614  
 Weber, M. 15  
 Weber, R. 282, 364, 511  
 Weder, H. 3, 42, 79, 138f, 149f, 154,  
 157, 160, 183, 250, 259, 347, 432  
 Weiser, A. 144, 548, 550f, 553  
 Weiss, B. 148, 159, 240, 313  
 Weiss, J. 382  
 Weisse, Ch. H. 1  
 Weippert, M. 189  
 Weizsäcker, C. F. von 13, 16, 139  
 Wellhausen, J. 201f, 347, 382, 436  
 Wendebourg, Dorothea 4  
 Wendebourg, Nicola 118, 120, 431  
 Wendling, E. 336

- Wenzel, P. 43  
 Wernle, P. 122  
 Westermann, C. 143, 523–525, 528, 532, 534, 536–541  
 White, H. V. 70f  
 Whybray, N. 575  
 Wick, P. 87, 492  
 Wiefel, W. 52, 153, 162, 186, 210, 236, 238, 295, 313, 337, 341f, 377f, 444  
 Wilckens, U. 103, 463  
 Wildberger, H. 142, 225, 518f, 521  
 Wilk, F. 110, 117, 236, 394, 470f  
 Wilke, Ch. G. 1  
 Wilkins, M. J. 167f  
 Willi-Plein, Ina 559, 565  
 Wilson, G. H. 575  
 Wilson, R. McL. 233  
 Wimsatt, W. K. 43  
 Windisch, H. 410  
 Winkgens, M. 58  
 Winter, M. 177  
 Wolf, N. Ch. 43  
 Wolf, Ph. 69  
 Wolff, Ch. 161, 420  
 Wolff, H.-W. 561f  
 Wolff, O. 15  
 Wolffs, M. 636  
 Wong, K. Ch. 21f, 358  
 Wouters, A. 103, 126, 425f, 431  
 Wrege, H.-Th. 118, 130, 133, 149, 284, 341, 350, 376, 380, 442, 444, 449  
 Wünsch, D. 8  
 Wünsche, A. 309, 322, 331  
 Würthwein, E. 194  
 Yadin, Y. 618  
 Yang, Y.-E. 272, 287, 294, 351, 353, 382  
 Yardeni, Ada 296, 309f, 323–326, 328, 331,  
 Yelin, Y. Y. 307  
 Zager, D. u. W. 16  
 Zager, W. 16, 103, 139, 154  
 Zahn, Th. 1, 26, 89, 114, 191, 198–200, 210–213, 236, 259, 273, 297, 313, 346, 357, 369, 381, 423, 432, 478  
 Zakovitch, Y. 458  
 Zapf, H. 60f  
 Zeilinger, F. 236, 294, 443  
 Zeller, H. 235  
 Zenger, E. 104, 467, 565, 575–577, 596–602, 604–606, 609, 613  
 Ziesler, J. A. 458, 502  
 Zimmerli, W. 194, 557f, 617  
 Zimmermann, H. 74  
 Zimmermann, J. 227, 229, 231, 243f, 454, 456, 466, 577, 624f, 633f  
 Zuckschwerdt, E. 476  
 Zumstein, J. 42, 47, 52



## Sach- und Personenregister

- Aaron(iden) 551, 571, 607, 614, 621, 629  
Abel 125, 164  
Abendmahl, Einsetzungsworte 152  
Abraham 213, 299f, 304, 471f, 482, 508,  
510, 607f, 622  
– Abrahamskindschaft 120  
Adverbiale Temporalsätze 292–294  
Ägypten 474f, 607  
Ahitofel 497  
Älteste (d. Volkes) 119, 121, 133  
*Alef* 303, 310  
Amen-Worte Jesu 289f  
Amostargum 561  
Antijudaismus 19–27  
»Antithesen« 157f, 260, 362, 374, 387,  
406, 425, 428, 439, 594, 649  
– »A.« als „Einlaßbedingungen für das  
Reich Gottes“ 410–412  
– »A.« als „Missionsbefehle“ 447  
»Anwendungsbestimmung« 241,  
372–375, 377f, 447, 648  
Aqiba 318–323, 326f, 330  
»Archileser« 59f  
Auge als Licht des Leibes 222f  
Augensünden 222  
Augustinus 9f  
Autor 43, 53–57  
– historischer Autor 54f, 81–84  
– »impliziter Autor« 53f, 62, 640  
Autor und »Leser« 65, 81–84, 92
- Batseba 470, 596  
Bergpredigt 400, 446, 648  
– Auslegungsgeschichte 2f, 5–11  
– (als) Beichtspiegel 10f  
– eth. Verständnis 246  
– Gliederung 183  
*Bet* 312  
Betlehem 474  
Bileamsverheißung 477  
„Billige Gnade“ 3
- Blindheit 243, 479f, 532  
Bonhoeffer, Dietrich 3, 12, 14  
Buchstaben-Haggadot 297, 309–312,  
320–323, 327 (s.a. auch die einzelnen  
Buchstaben)  
Buchstaben-Verwechslungen 302, 305,  
319, 324f, 327  
Buchstaben-Verzierungen 301, 313,  
318–334  
Buchstabenform 296, 309f, 321–326  
Bücherproduktion 83 (s.a.  
Literatursoziologie)  
Bund 287, 343–345, 411, 552, 558, 568,  
596, 607, 646 (s.a. Neuer Bund;  
Salzbund)
- Chasidim* 576, 587, 627  
„Christentum der Tat“ 11–18, 242, 444,  
641
- Daniel (als Prophet) 161, 173, 461, 556,  
574  
– im frühen Christentum 459  
– im MtEv 573f  
David 453f, 471, 512–517, 546, 557,  
576, 585, 587, 590, 597, 599, 609–615,  
627–632, 637  
– David-Abraham-Typologie 472  
– (als) Autor des Psalters 576, 619  
– (als) exemplarischer Gerechter 512f,  
516, 519, 531, 546–548, 557, 566, 585,  
588, 590, 603f, 610f, 616, 631, 653  
– „Horn Davids“ 627f  
– (als) Knecht Gottes 513, 557  
– (als) Licht 231f, 516  
– (als) Priesterkönig 609f  
– (als) Prophet 614  
– (als) Sohn Gottes 474, 563, 618  
– Zahlenwert des Namens 470  
Davidisches Königtum 104, 519f,  
546–551, 562f, 602–605 (s.a. Salomo)

- Nathanverheißung 546f, 623
- Davidsson 123, 255, 428, 465f, 613
  - (s.a. Jesus als Davidsson)
- Davidsson–Messianologie 454–457, 465, 557f, 602, 632f, 642
- Davidsson und Menschensohn 455f
- Dekalog 400, 411
- Dekonstruktionismus 58, 60f
- Doppelgebot der Liebe 396, 400 (s.a. Nächstenliebe)
  
- Ehescheidung 344, 387f
- Elija 107, 136, 161, 243, 276, 278, 439, 566, 633
- Elischa 161, 194f
- Elterngebot 388f
- Emplotment 71
- Endgestalt (eines Textes) 42–47
- Erfüllung, heilsgeschichtlich 131, 150, 255f, 264, 269, 275–280, 284f, 339f, 343, 353–360, 380f, 402f, 428, 447, 530, 593f, 634, 643, 650
- Erfüllungschristologie 122, 263f, 439, 489, 499f, 635, 638, 650, 654
- Erfüllungszitate 339f, 352f, 473–478, 492f, 634f
- Ethisierung (d. Theologie) 16
- Evangelien (literar. Charakter) 67f, 73–81, 89f
- Evangelisten u. 'ihre' Gemeinden 81–85, 92
- Ezechieltargum 558
  
- Familie Gottes 253
- Feindesliebe 432, 434, 440
- Feldrede 33–37
- Fiktivität vs. Faktizität 68–75
- Finsternis (metaphorisch) 119, 184, 223
  - (als) Gerichtsort 119
- Franz von Assisi 15f
  
- Gebete, jüdische 104f, 456f (s.a. *Shema*)
- Geist Gottes s. Heiliger Geist
- Gemeinde 587, 613–615
  - „matthäische“ 21–24, 166, 178f, 236, 363f, 408f, 643, 653 (s.a. MtEv – Eklesiologie; – Historische Situierung)
  - Legitimierungsstrategie 351
  - (als) Sekte 23
  - toraobservant 21, 24, 157f, 336, 347–351, 358, 379, 382, 406, 646
  - Trennung vom Judentum 24
  - (als) „wahres Israel“ 22, 285
- Qumran–G. 620–634
- Gemeinschaftstreue (für Gerechtigkeit) 503f, 507, 635
- Gerechte(r) vs. Frevler 141f, 231
- Gerechter als christologischer Titel 121f
  - leidender G. 122
  - „Gerechter unter den Völkern“ 17
- Gerechtigkeit 121–181, 255, 428 (s.a. hebr. u. griech. Wortregister s.v.)
  - eschatologische G. 122, 126, 158, 424–434, 439, 566, 571, 649f
  - ethisches G.sverständnis 3–5, 11–18, 139, 153f, 156, 180, 241, 500, 589, 617f, 641
  - (als) Forderung 152, 440f
  - (als) Gabe 149–151, 154, 440f
  - innerweltliche G. 13f, 641
  - quantifizierende G. 425f, 556
  - (als) Relationsbegriff 506, 508f, 512–514, 537, 544, 589, 616f, 635
  - Überbewertung der G.aussagen im MtEv 127
- Gerechtigkeit Gottes 421, 426, 443, 524f, 543f, 580, 607, 611, 616, 627, 633, 635f, 642, 644, 647, 650 (s.a. Gott als Richter)
  - rettende G. Gottes 505, 534, 594, 599, 602f, 629, 635, 637
  - strafende G. Gottes 505, 512, 603, 636
- Gerechtigkeit und Tora 123, 257, 402f, 428, 433f, 457f, 499f, 566, 633, 635, 637
  - im Pentateuch 506–512
  - in den vorderen Propheten 490–495
  - bei Jesaja 517–545
  - bei Jeremia 545–555
  - bei Ezechiel 555–559
  - bei Daniel 567–574
  - im Dodekapropheten 559–565
  - im Psalter 576–618
- Geschichtsschreibung als Erzählung 70f
- „Gesetz und Propheten“ 66, 99, 180, 258f, 261–265, 270, 272, 357f, 362,

- 364f, 368, 386, 391, 412, 427, 447,  
451, 462, 464, 544, 566, 634f, 638,  
640, 646, 653  
– (als) Epochenbezeichnung 148, 400f,  
651f  
– (als) Kanonformel 280–287  
– Propheten höher geschätzt als die Tora  
258, 646  
Gesetzlichkeit 313, 335 (s.a.  
Werkgerechtigkeit)  
Gewandmetaphorik 520, 527, 533, 538,  
540, 542  
Ghandi, Mahatma 15f  
Gleichnisse, s. MtEv – Gleichnisse,  
παραβολή  
Goldene Regel 157, 208, 241  
Gott als König s. Königsherrschaft  
Gottes, βασιλεία τῶν οὐρανῶν  
Gott als Richter 559, 606, 635f (s.a.  
Gottes Gerechtigkeit)  
Gott als Vater 253f, 431f, 543, 603, 645  
Gottes Arm 540, 599  
Gottesdienst 84–90, 100, 462, 639f  
Gottesknecht 171–173, 480–482,  
529–535, 540, 551 (s.a. Kyros)  
– leidender 143, 563  
– David als G. 513, 557  
– Jesus als G. 276, 406, 462  
– Mose als G. 565, 568f  
– Propheten als G. 568f  
Gottesstadt 233, 235, 538, 541f (s.a.  
Jerusalem, Zion)  
Häkchen 294f, 312–335, 383 (s.a.  
Jota/Yod)  
Halacha 262f, 301f, 307, 321, 334f, 398f  
– im MtEv 262, 388f, 398f, 486–488  
Hallel 582f, 615  
Hanna 161  
He 299, 308, 310, 312, 328f  
„Hebräer“ 38  
Hebron 474f, 477f  
Heidegger, Martin 45f  
Heidenchristen 358, 363  
Heiliger Geist 76, 128f, 480, 483, 542,  
563  
– Geistverleihung an David 513  
Heilsgeschichte s. Erfüllung, heilsgesch.
- Heilungswunder 243, 245, 249, 479–484  
„Hellenisten“ 38, 348  
Hiob 556  
Historiographie s. Geschichtsschreibung  
Hörer/Hörtexpte 84  
Hohepriester 119, 121, 133  
Hoseatargum 477, 560  
Immanuel 152, 618  
Imperativ als Zuspruch 188  
»Impliziter Autor« s. Autor  
»Impliziter Leser« s. Leser  
Inspiration 56f, 640  
„Intentional fallacy“ 43  
Interimsethik 14  
Interpretationsgemeinschaften 60, 79, 85,  
96, 640  
Israel 118, 133, 260, 403, 433, 449, 607f,  
614, 630 (s.a. Jesus und Israel)  
– (als) Licht 230f  
– Zwölfstämmevolk 219  
Jahwe–Königspsalmen 604–607, 620,  
629f  
Jakobus (Herrenbruder) 363  
Jeremia 161  
– im frühen Christentum 459  
Jeremiatargum 548f, 551  
Jerusalem 233–237, 493, 563, 622f (s.a.  
Gottesstadt, Zion)  
– (als) Licht der Welt 232  
– (als) Stadt der Gerechtigkeit 535, 569  
Jesaja 161  
– Jesajabuch 218, 461, 482, 517, 544  
– im frühen Christentum 459  
Jesajatargum 142, 481f, 519f, 523  
Jesus  
– (als) Davidssohn 152, 255, 340,  
469–499, 612f, 618, 638, 642, 653  
– Familie J. 110  
– Stammbaum 469–472, 565  
– (als) Gerechter 121, 156, 493, 498, 653  
– (als) Gesandter Gottes 265–268  
– (als) Gottesknecht 276, 406, 462  
– (als) Hirte 249, 255, 496f  
– (als) König 121, 466, 473f  
– (als) Kyrios 395f, 483, 490, 495, 498  
– (als) Lehrer 368, 408–410

- (als) Menschensohn 490, 497
- (als) Messias 340, 489f, 494f, 650
- (als) Prophet 161, 450
- priesterliche Traditionen 472
- (als) Sohn Gottes 263, 276, 395, 475, 483, 618, 650
- Verkündigung J. 75, 248
- Vollmacht J. 268, 401, 486
- Jesus-Gerechtigkeit 424, 432f, 439f, 647
- Jesus und Israel 49, 260, 394
  - Ablehnung durch das Volk 108f
  - Gericht über Israel 116f, 120
- Jesus und Moses 123, 226, 268, 275–277, 359, 410–412, 466f, 474, 476–478, 496
  - (als) neuer Gesetzgeber 411f
- Jesus und die Tora 260, 269, 272–274, 335, 366f, 378f, 388, 399–401, 410
- Jesu-traditionen 285f
  - Echtheit Mt 5,17 265, 286, 351
  - Echtheit Mt 5,18 361, 363
  - Echtheit Mt 5,19 377–379
  - Echtheit Mt 5,20 416
  - (im) MtEv 29, 285, 377f, 385f, 447f
- Joch (d. Tora) 262, 400, 404, 433, 498, 652
- Jochanan ben Zakkai 231
- Johannes der Täufer 107, 127–136, 160f, 211, 278, 439
- Jojachin 546f
- Jona 161f, 198
- Josef 125f, 164, 473, 498
- Josia 546
- Jota/Yod 294–312, 383f
- Judas 264, 497
- Judenchristentum 21, 23, 348–351, 358, 377, 653f
  - in Jerusalem 37f
- Jünger Jesu 63, 107, 109–115, 158f, 202, 250, 429, 431, 437, 450f (s.a. MtEv – Glaube; Menschenfischer)
  - Jüngerbeauftragung 105, 178, 183, 221, 232f, 255f, 447, 644, 647
  - Jüngerethik, missionarische 180f, 209, 215, 223, 423, 426, 440, 443–446, 500, 645
  - Jünger-gemeinde 236 (s.a. Gemeinde – matthäische)
  - Jünger-Gerechtigkeit 252, 437, 439, 444
  - Jüngerunterweisung 376, 405, 417, 648
    - Jünger als „Prediger der Gerechtigkeit“ 215, 444f, 645
  - Jünger und Propheten 160–178, 209, 217, 239, 250, 259, 417, 450, 644f
  - Justinus Martyr 84f

*Kaf* 309

  - Kategorischer Imperativ 208, 241
  - Kierkegaard, Sören 5
  - King, Martin Luther 15f, 641
  - Klagelieder des Einzelnen 582, 594f, 598f
  - Kodex(form) 83f
  - König als Hirte 536, 547, 562f (s.a. Jesus als Hirte)
  - König als Repräsentant der Gerechtigkeit 142, 453, 513, 559, 585, 599f, 637f, 642
  - Königsherrschaft Gottes 104, 123, 255, 382, 400, 403, 428f, 433, 560–563, 603–607, 615, 629, 633f, 643f, 647f, 651 (s.a. Jahwe-Königspsalmen; Zionskönig, βασιλεία τῶν οὐρανῶν)
  - gegenwärtig oder zukünftig 115, 445
  - Königspsalmen s. Jahwe-Königspsalmen
  - Komparative 422–424
  - Konziliarer Prozeß für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung 13f
  - Krone der Tora 318–323
  - Kult(kritik) 553f (s.a. Tempel[kult])
  - Kyros 523f, 527–530
  - Landnahme als Erfüllungsgeschehen 151f, 410f, 562, 570
  - Landverheißung 394, 588, 607, 622, 625
    - u. Gerechtigkeit(sförderung) 509, 570
  - „Lehrer der Gerechtigkeit“ (Qumran) 592f, 633
  - Lehrerpropheten 169, 407
  - Leonardo da Vinci 202
  - Leser 58f, 63f, 67 (s.a. Vorleser)
    - »Impliziter Leser« 57–67
    - Erstleser, realer 64–67, 85
  - Levibund 564 (s.a. Salzbund)

- Levitens als Lichtträger 223, 231  
 Lichtmetaphorik 206, 217–229, 254, 276, 519, 644  
 – L. im Kontext von Gerechtigkeitsaussagen 184, 231, 516, 526, 529, 537f, 542, 562, 572, 591, 611, 630f  
 – „Söhne des Lichts“ 227  
 Literarizität 71, 73  
 – L. der Evangelien 75, 77  
*Literary criticism* 43–47, 75, 91f, 639  
 Literatursoziologie 78–84  
 Logienquelle s. Q  
 Lohn 169–177, 253, 437–439, 648 (s.a. *μισθός*)  
 Lots Frau 195, 213  
 „Lügenmann“ (Qumran) 591  
 Luther, Martin 5–11, 369f
- Makarismus 106, 137, 213, 243, 581, 606, 611 (s.a. Seligpreisungen, *μακάριος*)  
 – Makarismen-Reihen 158f  
 Marcionismus 369  
 Maria 471, 473, 498  
 Markus–Evangelium 653f  
 – Entstehungsbedingungen 79, 84  
 Märtyrer 164  
 Matthäus 80f, 85, 100, 285f, 653f  
 – Augenzeuge Jesu I, 653  
 – Heidenchrist 20f  
 – Judenchrist 20f, 25, 38, 394, 641  
 – (als) Lehrer/Schriftgelehrter 100, 499f, 639  
 – (als) Redaktor 95, 99, 285, 378–380, 448f, 649f (s.a. Jesustraditionen)  
 – Sprachkenntnisse 501f  
 – (als) Tradent 98, 649f  
 Matthäus–Evangelium (s.a. Gemeinde – matthäische)  
 – Adressaten 21f, 80, 92, 99, 408f  
 – Lehrer u. Leiter der Gemeinden 382f, 405–407  
 – ‘Israel’ 26  
 – alttestamentliche Zitate 263f (s.a. Erfüllungszitate)  
 – Christologie 25, 33, 98, 466, 489, 550 (s.a. Erfüllungschristologie)  
 – Titelchristologie 98, 466  
 – Ekklesiologie 110, 113f  
 – Ämter in der mt Gemeinde 165–168  
 – Gerichtsvorstellungen 113, 116–119, 186, 424, 430f, 643f  
 – dreiteilige G. 117  
 – textpragmatische Funktion der G. 120, 431  
 – Glaube/Kleinglaube 120, 277, 484  
 – Gleichnisse 111–113, 116, 450, 643  
 – Gliederung 48–52, 93, 95, 105  
 – Historische Situierung 20–23, 30, 80, 87f, 109f, 164, 351, 363, 368, 409, 639  
 – Verfolgung im M. 164f, 444  
 – Heilsgeschichte 107, 131, 499f  
 – Heilsgeschichtliches Konzept 48f, 278f, 448f, 643, 649f (s.a. Erfüllung, heilsgeschichtlich)  
 – zweifache vs. dreifache Periodisierung 50f, 148, 279, 447f  
 – Katechetisches Lehrbuch 100  
 – Kompositionstechnik (s.a. Gliederung) 97–101  
 – formelhafte Sprache 96  
 – Leitbegriffe 96f  
 – ‘Makrogewebe’ 96, 98,  
 – ‘Mikrogewebe’ 96, 98f, 436  
 – Mission 133, 208, 223, 250, 401, 446  
 – Predigttradition 7–9  
 – Sondergut 449  
 – Soteriologie 26, 430, 443, 651  
 – Verfasserfrage 1, 653  
 – Wirkungsgeschichte 1f, 25  
 – Zeitebenen 148, 278, 407  
 Melanchthon, Philipp 7  
 Melchisedek 519, 610–612  
 Menschenfischer 209, 220, 250, 406, 418, 428, 433, 443, 645 (s.a. Jünger Jesu; Mission)  
 Menschensohn 455f, 490, 497  
 Messias(erwartung) 229f, 454–457, 473, 530, 564, 566, 573, 576, 600f, 638  
 – (und) Gerechtigkeit 457f, 465–467, 638  
 – priesterliche M. 551, 558f, 564, 624  
 – (in) Qumran 456, 564, 624, 633  
 Michatargum 561  
 Mission 394, 446 (s.a. Jünger; MtEv – Mission; Menschenfischer)  
 – Missionspredigt 252

- Mose 305f, 343, 411f, 420f, 427, 476,  
 565f, 586, 605–608, 621, 633 (s.a.)  
 Jesus und Mose)  
 – (als) Hirte 496  
 – (als) Knecht Gottes 565  
 – (im) Psalter 605  
 – (als) Sohn Gottes 474  
 Mutter Theresa 16
- Nachfolge Jesu 390–392, 400, 437, 440  
 (s.a. Jünger Jesu)  
 Nächstenliebe 16, 390  
 Nazaret 219f, 475, 477  
 Nazoräer 219, 263, 475f  
 Neuer Bund 77, 144, 150, 152, 215, 361,  
 549–553, 557f, 572, 584, 590, 594,  
 637, 647  
 Noah 211–213, 508, 556  
 – N. als Prediger der Gerechtigkeit 212,  
 214
- Papias von Hierapolis 76–78, 85  
 Paränese 187, 382f  
 – „Mahnungen im Tat–Folge–Schema“  
 375f  
 – P. vs. Drohung 186, 383, 636, 644  
 Parusie 110, 116, 362, 647  
 Pasolini, Pier Paolo 57  
 Passion Jesu 434  
 Paulus 5f, 11, 174f, 248, 419–422, 445,  
 649–654  
 Petrus 79, 106, 220, 654  
 Pharisäer (und Schriftgelehrte) 98f, 109,  
 114, 121, 126, 131, 133, 362, 364, 404,  
 414, 424f, 427, 438, 480f, 485, 643,  
 649, 652  
 – Konflikte m. Jesus 108, 643  
 Pinhas 540, 608  
 Predigt 84–90  
 Prophet(en) 160–177, 417, 461  
 – (im) frühen Christentum 459f  
 – (als) Gerechte 125, 164f, 417  
 – (und) Gerechtigkeit 527  
 – (in) Q 162  
 – Prophetengräber 165  
 – Prophetenlohn 171–177  
 Psalmenmidrasch 575  
 Psalter 461f, 467, 574–576
- ‘Davidisierung’ des P. 618f  
 – Einteilung 583  
 – (im) frühen Christentum 459–461, 616  
 – ‘Toraisierung’ des P. 575, 618  
 Psaltertargum 575, 595, 601, 604, 614  
 Pseudepigraphie 78, 316f  
 Pseudopropheten 163, 168
- Q (Logienquelle) 34–37, 277f, 340–342  
*Qal wa-chomer* 294, 423  
 ‘Qumranisierung’ 336
- Rabbinische Literatur u. das Matthäus-  
 Evangelium 294–296, 335, 398f, 463  
 Rahab 470  
 Reader-Response Criticism s.  
 Rezeptionsästhetik  
 Rechtfertigung(slehre) 4, 17f, 651  
 Redaktionsgeschichte 41f  
 – im MtEv 29f, 43–45, 91f, 99, 478, 639  
 Referentialität 69f  
 »Regelsatz« 372–375, 377f, 447, 648  
 ‘Rejudaisierung’ 336  
 Rezeptionsästhetik 57–67, 72f, 91f  
 – historische 64f  
 Ritualgesetz 27, 295, 335f (s.a.)  
 Gemeinde – matthäische)  
 Rut 470
- Sabbat(konflikte) 484–489, 543, 553f  
 Sacharjabuch 492f  
 Sacharjatargum 562f  
 „Sätze heiligen Rechtes“ 375f  
 Salomo 104, 297–307, 333–335, 474,  
 481f, 599f, 637  
 Salz 189–197, 644f  
 – Düngemittel 204  
 – Gerichtssymbol 195f, 213  
 – Grundnahrungs– u. Konservierungs-  
 mittel 186, 189f  
 – Heilmittel 193–195  
 – Leuchtkraftverstärker 222  
 – metaphorisch 184f, 200–207, 216f  
 – für die Tora 195–197  
 – Opfermaterie 191–193, 212  
 – (als) Symbolspeise 190f  
 Salzbund 192f, 213, 551  
 Sara 299f, 302–306, 334

- Schriftgelehrte s. Pharisäer  
 Schriftgelehrte, christliche 113, 166 (s.a. Matthäus als Lehrer)  
 Schweitzer, Albert 16  
 Seligpreisungen 16, 137–139, 156f, 259, 644f (s.a. Makarismus)  
 – eth. Verständnis 139, 147, 153f, 156f, 238  
 Serubbabel 471, 551, 567  
*Shema* 321, 394  
 Sinaigesetzgebung 225, 277  
 Sittengesetz vs. Ritualgesetz 366f  
 Sodom und Gomorra 195, 213f, 519, 543  
 Speisungsgeschichten 415–418  
 Sünde(r) 119, 244, 428, 543, 563, 568, 584, 628, 652 (s.a. Vergebung)  
 – Sünde wider den Heiligen Geist 483  
 Synagogenpredigt 85, 88
- Tamar 470  
 Tarichäa (= Magdala) 186  
 Taufe 250f  
 – T. Jesu 128f  
 Taufunterricht 33, 35, 150  
 Tempel(kult) 365, 485f, 597, 621, 627, 629 (s.a. Kultkritik)  
 – eschatologischer Tempel 623  
 Tempelreinigung 491, 494  
 Tempelsteuer 107  
 Tempelzerstörung 364  
 „Teppiche“ (στρωματεῖς) 97  
 Textensemble 86f, 409  
 Theologische Exegese 46f  
 Toda-Feier 554, 594, 596, 602, 613  
 Tolstoi, Leo 15  
 Tora 260, 402f, 433f, 461, 549, 565f, 569, 597, 606, 617, 621, 633, 637, 645–654 (s.a. Gerechtigkeit und Tora; Jesus und die Tora; Torafrömmigkeit)  
 – (als) Licht 225–230  
 – (bei) Josephus 286f  
 – messianische T. 275  
 – Transformation im Reich Gottes 403, 637, 645–651  
 Toraausleger (הורש הורה) = [Qumran] 625, 633  
 Torafrömmigkeit 616, 624, 648  
 – christliche 367, 381f, 406, 646  
 – in der Diaspora 364  
 ‘Toraisierung’ 575, 618, 642  
 Torakenntnis 238  
 Totenaufweckungen 243f  
 Traditionsgeschichte 381, 564  
 Tun-Ergehen-Zusammenhang 503–505
- Vater s. Gott als Vater  
 Vaticinien 293  
 Vorleser 86  
 Vergebung 254, 406, 428, 431f, 549, 563, 596, 629, 636  
 Verklärung Jesu 129, 276  
 Verkündigung 250, 252 (s.a. Jesus – Verkündigung)  
 Versuchungsgeschichte (Jesu) 151
- Wallfahrtspsalter 614, 620, 623  
 Wandercharismatiker 164, 169, 444, 446, 450  
 Wanderprediger 169  
*Waw* 296, 318, 323  
 Wegmetapher 134f, 539  
 – Weg der/zur Gerechtigkeit 134f  
 Weisheit 134f, 144, 244f  
 Werke 174–176, 240  
 – gute W. 6, 237–254, 299, 645  
 – W. der Weisheit 135  
 Werkerechtigkeit 3–18 (s.a. Werke, gute)  
 Wunder 254 (s.a. Heilungswunder, Totenerweckungen)  
 Wesley, John 15  
 White, Hayden V. 70f
- Yod* (s.a. Jota) 296–312, 333–335  
 – als Verweis auf die Gerechten 309–311
- Zedekia 546–548, 558  
 Zelotismus 233f, 494  
 Ziklag 476  
 Zion 235–237, 493, 519–521, 541, 554, 622–627, 629f, 632f (s.a. Gottesstadt, Jerusalem)  
 – (als) Licht der Welt 236f, 519, 541  
 – Zionskönig 235, 455, 490f, 561f, 622  
 Zöllner 119, 244, 430  
 Zwei-Stufen-Ethik 178

## Hebräisches und aramäisches Wortregister

אבא 603	כתר 328–331, 320, 318
אביון 609	מורה 586
אות 319	מלא 270
איש הכוב 591	מלח 189
אמת 502	– מלח סדמית 200
אחא + ל 266	מלכות (ה)שמים 123, 103
בטל/בטל 305f, 298, 272f	מלכותא דשמייא 103
בית 546	מלכיצדק 610, 519
ברית 558	מעשים טובים 239f
– בני בריתו 631f	משח 631, 570–572
נפי תורה 398f	משיח 633, 587, 573
גמילות חסידים 251, 238	– משיח הצדק 633f
הגה 590	מטכיל 595, 572
זבחי־צדק 597	משפט 603, 502
זינין 323–328	– משפט וצדק 580, 536f
זכ/זכה 509	– משפטי צדק 579
זכר עולם 612	משקה רעה 145
זרח 516	גניד 631
חלקות 145	גהר 228
חסד 502	גפל 343
חסיד(ים) 627–630, 587, 583	גקודה 328–330, 318, 309
– חסיד David als 585	גר 236, 231
חרה 546 I	עבר 580
טעם 315	עוקץ 329f
ירך 332, 319	עטרה 320
ישע 539, 529, 527	עקר 302, 298f
ישועה 539, 535f, 526f	צדק 502–618
ישר 609, 588, 579	– צדק als Namenselement 546–548, 519
– ישר Gott als 579	– צדק und משפט 580, 536f
– ישר und צדיק 611, 579	– צדק im Hif'il 571, 507
כלל 399	– ל + צדק im Hif'il 534
– כלל גדול בתורה 399	צדקה 502–618
כרעא 332f, 327, 319f	– צדקה als Wohltätigkeit 514, 435f
	– משפט וצדקה 562, 553, 548, 546, 539
	צדקות 628, 607, 569f, 562, 554, 509f, 244
	צדיק 588f, 165
	– גוי צדיק 521



585 David als צדיק –	272f קים/קם
579, 506f צדיק auf Gott bezogen –	
592, 582f, 555, 509 רשע(י) vs. צדיק(י) –	534 שבע + ב
צמא 139	173 שכל (Hif'il)
633, 550, 547f, 516 צמא דוד	171 שקר
550, 547 צמא צדיק –	שעטטנו"ץ 331, 323–326
פגע 540	אקא 330f, 327–331, 325, 320, 318, 310
קדש קדשים 571	תורה 578, 569, 552, 522, 518
324, 321, 318f, 307, 300–304 קדש/קדו	– תורה und משפט 531, 522
332, 330, 326	– תורת יהוה 590, 588, 583
	תל/תלה 398

## Griechisches Wortregister

ἀγαλλιᾶν s. χαίρειν	– πάντα γένηται 293f, 338, 345–357,
ἀκυροῦν 388	361, 364
ἄλας 186	γραφαί 261
ἄλειψ 186	
ἀλίξειν 185f, 190f, 199	δεῖ 129
– συναλίζεσθαι 191	– δεῖ γενέσθαι 339
ἄμην (γὰρ) λέγω ὑμῖν 289f, 292, 342	διδάσκαλος 409
ἀνατέλλειν 219f, 516	διδάσκειν 409
ἀνατολή 220, 516, 548	δίδαχῃ 409
ἀντάλλαγμα 212	δίκαιος im JohEv 176
ἀπλότης/ἀπλοῦς 222	δίκαιος im MtEv 124–126
ἀποσυνάγωγος 109	δικαιοσύνη 148, 501f
ἀρτύειν 185, 199	– δικαιοσύνη in den joh Schriften 176f
	– δικαιοσύνη bei Josephus 511
βάλλειν 186, 198	– δικαιοσύνη im MtEv 126f, 414
– βάλλειν ἔξω 198	– φῶς δικαιοσύνης 220
– ἐκβάλλειν 198	δικαιώματα 176
βαρῦς 262, 340	δίψα bzw. δίψος 139
βασιλεία 103	διψᾶν 138–140
– βασιλεία τοῦ θεοῦ 103, 114f, 118f	– γῆ διψῶσα 141f
– βασιλεία τῶν οὐρανῶν 98, 103–120	διώκειν 99, 155
βδέλυγμα 574	
βεβηλοῦν 485	ἐθνικός 260
	εἰσέρχεσθαι in Vbg. mit βασιλεία τῶν
γέγραπται 263	οὐρανῶν 119
γενεά 107, 109f	ἐκκλησία 113
γῆ ἄνυδρος 141f	ἐλάχιστος 382, 384–386, 393, 403–405,
– γῆ διψῶσα 141f	648
γίνεσθαι 294, 339f, 347, 352	ἐλεεῖν 479, 488

- ἐλεημοσύνη 147, 435f, 439, 502  
 ἔλεος 479, 502  
 ἔνεκα/ἔνεκεν 155  
 ἔνταλμα 388, 403  
 ἐντέλλεσθαι 402, 411  
 ἐντολή 386–402, 648  
 ἐπαγγελία τοῦ θεοῦ 353  
 ἐπιγινώσκειν 487  
 ἔργον/ἔργα  
 – im MtEv 242–247  
 – im JohEv 247–249  
 – ἔργα νόμου 248  
 – ἔργον ἀγαθόν bei Paulus 248  
 – καλὰ ἔργα 237–253  
 εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας 103, 105, 220f  
 εὐαγγελίζεσθαι 244, 594f  
 εὐσέβεια 511  
 εὐφροσύνη 502  
 ἕως ἄν 291–293, 345f  
  
 ἦλθον 265–267, 646  
 ἡμέρα κρίσεως 118  
  
 ζητεῖν 442f  
  
 Ἰωσεδεκ 548  
  
 καλός 203, 248, 251  
 καταλύειν 270–272, 281, 307  
 καταπατεῖν 186, 198  
 κεραία 312–318, 332f  
 κηρύσσειν 220  
 κρέμασθαι 396–398  
 κρίμα 503  
 κρίσις 502  
 κύριος 395f  
 – κύριε υἱὸς Δαυὶδ 495  
  
 λιμός 139  
 λύειν 271  
  
 μαθητῆς 166f  
 μακάριος 106, 137f  
 μάλλον 423  
 μανθάνειν 411  
 μεθύσκειν 144  
 μέλλει 129  
  
 μεταμέλεσθαι 134  
 μικροί 165–168, 385f, 648  
 μισθός 159, 437f  
 μωραίνειν 197  
 μωρός 197  
  
 ναζαραῖος 476  
 νομοθέτης 586  
 νόμος 261f  
  
 ὁδός 135  
 – ἡ ὁδὸς τῆς δικαιοσύνης 134  
 ὀλιγοπιστία 109, 277 (s.a. πίστις)  
 ὄχλοι 108, 112  
  
 πάντα 294, 343, 348, 355, 357  
 – πάντα ταῦτα 355, 357  
 παραβολή 111  
 παρέρχεσθαι 337–345, 647  
 – π. + ἀπό 338  
 πατήρ 253  
 πεινᾶν 138–140, 151  
 περισσεύειν 415–422, 649  
 – im MtEv 415–418  
 – bei Paulus 419–421  
 περισσός 418, 429  
 πίπτειν 340–345  
 πίστις 277, 484 (s.a. ὀλιγοπιστία)  
 πλεῖον 413f, 422–425  
 πληροῦν 98, 130–132, 263f, 272–275, 281, 353, 355, 361, 439, 646f, 650  
 – ἀναπληροῦν 131  
 – πληρωθῆναι 131f, 263  
 ποιεῖν 436  
 – δικαιοσύνην ποιεῖν 147, 439  
 πραῦς 498  
 πρέπον 129  
 προφητεία 161  
 προφήτης 161  
 πρῶτον 441f  
  
 σαπρός 205  
 σκανδαλίζειν 106, 244  
 σκάνδαλον 106  
 σοφία 244  
 σῶζειν 493  
  
 ταριχεύειν 186

τέλειος 390, 432  
τέλος 427f

υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου 98  
ὑποκριτῆς 438

φθάνειν 115

φορτίον 262, 404f  
φορτίζειν 262, 405

χαίρειν καὶ ἀγαλλιᾶν 170f  
χορτάζειν 140, 146f, 416

ψευδοπροφήται 163, 176

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

## *Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe*

- Ådna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein* und *Hans Kvalbein* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung – Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Baarlink, Heinrich*: Verkündigtes Heil. 2004. *Band 168*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37*. – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/ 135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.

- Böttrich, Christfried:* Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:* Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Bosman, Philip:* Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166.*
- Bovon, François:* Studies in Early Christianity. 2003. *Band 161.*
- Brocke, Christoph vom:* Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125.*
- Brunson, Andrew:* Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158.*
- Büchli, Jörg:* Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:* Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:* Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Burnett, Richard:* Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145.*
- Byron, John:* Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162.*
- Byrskog, Samuel:* Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:* Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:* The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Band 167.*
- The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:* The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Carson, D.A., Peter T. O'Brien und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism. *Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism.* 2001. *Band II/140.*
- Band 2: The Paradoxes of Paul.* 2004. *Band II/181.*
- Ciampa, Roy E.:* The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Classen, Carl Joachim:* Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128.*
- Colpe, Carsten:* Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154.*
- Crump, David:* Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Dahl, Nils Alstrup:* Studies in Ephesians. 2000. *Band 131.*
- Deines, Roland:* Die Gerechtigkeit der Tora im Reich des Messias. 2004. *Band 177.*
- Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Philo und das Neue Testament. 2004. *Band 172.*
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151.*
- Dickson, John P.:* Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159.*
- Dietzfelbinger, Christian:* Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dimitrov, Ivan Z., James D.G. Dunn, Ulrich Luz und Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): Das Alte Testament als christliche Bibel in orthodoxer und westlicher Sicht. 2004. *Band 174.*
- Dobbeler, Axel von:* Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:* Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*
- Dübbens, Michael:* Christologie und Existenz im Kolosserbrief. 2005. *Band II/191.*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul und the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130.*
- Ebel, Eva:* Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Band II/178.*
- Ebertz, Michael N.:* Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim:* Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate:* Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Ego, Beate, Armin Lange und Peter Pilhofer* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118.*
- Eisen, Ute E.:* siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle:* Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*

- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew's Gospel. *Band II/177*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band III/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Frey, Jörg und Udo Schnelle* (Hrsg.): Kontexte des Johannesevangeliums. 2004. *Band 175*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Grappe, Christian* (Ed.): Le Repas de Dieu – Das Mahl Gottes. 2004. *Band 169*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gregory, Andrew*: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Band II/169*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes* (Hrsg.): Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Harrison, James R.*: Paul's Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Band II/172*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, <sup>3</sup>1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica . Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.

- *Judaica, Hellenistica et Christiana*. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
- *Paulus und Jakobus*. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): *Paulus und das antike Judentum*. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr* (Hrsg.): *Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum*. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: *Paulus zwischen Damaskus und Antiochien*. 1998. *Band 108*.
- *Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie*. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): *Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult*. 1991. *Band 55*.
- *Die Septuaginta*. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): *La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes*. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: *Jesus und die Zöllner*. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: *Paulus oder Petrus?* 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: *Der nachösterliche Johannes*. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: *Katapausis*. 1970. *Band 11*.
- *Der Vorhang vor dem Thron Gottes*. 1972. *Band 14*.
- *Der Christushymnus Philipper 2,6-11*. 1976, <sup>2</sup>1991. *Band 17*.
- *Paulusstudien*. 1989, <sup>2</sup>1994. *Band 51*.
- *Neutestamentliche Studien*. 2000. *Band 132*.
- *Paulusstudien II*. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: *Johannesstudien*. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: *Geschichte und Theologie des Urchristentums*. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: *Sebasmata*. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: *The Struggle for Scripture and Covenant*. 1996. *Band II/82*.
- Johns, Loren L.*: *The Lamb Christology of the Apocalypse of John*. 2003. *Band II/167*.
- Joubert, Stephan*: *Paul as Benefactor*. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: *Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie*. 1995. *Band 78*.
- Kammlah, Ehrhard*: *Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament*. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: *Christologie und Eschatologie*. 2000. *Band 126*.
- *Kreuz und Weisheit*. 2003. *Band 159*.
- *siehe Hofius, Otfried*.
- Kelhoffner, James A.*: *Miracle and Mission*. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René und Jan Bergman* (Hrsg.): *La Main de Dieu / Die Hand Gottes*. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: *The Origin of Paul's Gospel*. 1981, <sup>2</sup>1984. *Band II/4*.
- *Paul and the New Perspective*. 2002. *Band 140*.
- *“The ‘Son of Man’ as the Son of God*. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: *Religion und Gesellschaft im frühen Christentum*. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: *siehe Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: *Der leidende Gerechtfertigte*. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: *Gesetz und Volk Gottes*. 1988. *Band II/32*.
- Koch, Michael*: *Drachenkampf und Sonnenfrau*. 2004. *Band II/184*.
- Koch, Stefan*: *Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum*. 2004. *Band II/174*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: *Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus*. 1987. *Band II/24*.
- Köhn, Andreas*: *Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer*. 2004. *Band II/180*.
- Kooten, George H. van*: *Cosmic Christology in Paul and the Pauline School*. 2003. *Band II/171*.
- Korn, Manfred*: *Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit*. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: *Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese*. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: *Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes*. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: *Das Volk Gottes*. 1996. *Band 85*.
- *und Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hrsg.): *Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie*. 2003. *Band 162*.
- *siehe Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: *Das Selbstverständnis Jesu*. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: *Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim*. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: *siehe Ådna, Jostein*.

- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatology in Galatians. 2004. *Band II/183*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, <sup>2</sup>1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Band 164*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Band II/173*.
- Lieu, Samuel N. C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. <sup>2</sup>1992. *Band 63*.
- Lindgård, Fredrik*: Paul's Line of Thought in 2 Corinthians 4:16-5:10. 2004. *Band II/189*.
- Loader, William R. G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
- : siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Mackay, Ian D.*: John's Relationship with Mark. 2004. *Band II/182*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im I. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D. G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- siehe *Deines, Roland*
- siehe *Dimitrov, Ivan Z.*
- siehe *Kraus, Wolfgang*
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.



- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Novakovic, Lidija*: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Band II/170*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Onuki, Takashi*: Heil und Erlösung. 2004. *Band 165*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Peres, Imre*: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Band 157*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Plümacher, Eckhard*: Geschichte und Geschichten. Aufsätze zur Apostelgeschichte und zu den Johannesakten. Herausgegeben von Jens Schröter und Ralph Brucker. 2004. *Band 170*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr* und *Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr* und *Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, <sup>2</sup>1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Rhodes, James N.*: The Epistle of Barnabas and the Deuteronomic Tradition. 2004. *Band II/188*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, <sup>3</sup>1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rothschild, Clare K.*: Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Band II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salier, Willis Hedley*: The Rhetorical Impact of the Sēmeia in the Gospel of John. 2004. *Band II/186*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schäfer, Ruth*: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Band II/179*.
- Schaper, Joachim*: Eschatologie in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.

- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schnelle, Udo*: siehe *Frey, Jörg*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Sterck-Degueldre, Jean-Pierre*: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Band II/176*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Stöck Ben Ezra, Daniel*: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Band 163*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, <sup>3</sup>1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J. und Doris Lambers-Petry* (Hg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Tolmie, D. Francois*: Persuading the Galatians. 2005. *Band II/190*.
- Trebilco, Paul*: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Band 166*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.

- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Wahlen, Clinton*: Jesus and the Impurity of Spirits in the Synoptic Gospels. 2004. *Band II/185*.
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wischmeyer, Oda*: Von Ben Sira zu Paulus. 2004. *Band 173*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, <sup>2</sup>1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Band 171*.
- Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Band II/122*.
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*
- Zwiep, Arie W.*: Judas and the Choice of Matthias. 2004. *Band II/187*.